



Thurgauer Wald – Jahrbuch 2024





EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Titelbild, das einen Eschenstamm und Fruchtkörper des Hallimaschs zeigt, ist zwar vielsagend, enthält aber keine neue Botschaft. Denn Zwangsnutzungen beschäftigten uns, wie in den Vorjahren, auch 2024. Die Borkenkäferschäden hielten sich erfreulicherweise in Grenzen. Anders sieht es beim Eschentriebsterben aus: Diese im Jahre 2008 erstmals in der Schweiz nachgewiesene, aus Asien eingeschleppte Pilzkrankheit, die häufig mit Hallimaschbefall am Stammfuss oder im Wurzelstock verbunden ist, beschäftigt uns mehr denn je. Viele kranke Eschen werden genutzt, viele fallen um. Aber: Die Hoffnung, dass die Esche als Baumart überlebt, geben wir nicht auf.

Die Gesamtholznutzung beläuft sich, wie im Vorjahr, auf rund 150 000 m³ und liegt somit wiederum im Bereich der nachhaltig nutzbaren Holzmenge. Einmal mehr bestätigt sich somit: Der Kanton Thurgau nutzt sein Holznutzungspotenzial aus. Der Anteil des Energieholzes liegt bei 57 %. Das heisst, fast drei Fünftel der genutzten Holzmenge wurden im letzten Jahr energetisch verwertet. Holz ist zwar ein CO₂-neutraler Energieträger, aber der Anteil des Energieholzes ist somit zu hoch und entspricht nicht der übergeordneten Zielsetzung der Kaskadennutzung; zuerst verbauen, dann verbrennen.

Erfreulich zeigt sich die Entwicklung der seit 2018 durch Sturm und Borkenkäferkalamitäten entstandenen Schadflächen. Auf diesen Flächen wird ein klimafitter Wald begründet. Seit 2020 steigt die pro Jahr gepflegte Fläche kontinuierlich – dies nicht nur im öffentlichen Wald, sondern auf im Privatwald. Immer häufiger werden auf diesen Flächen auch seltene Baumarten, sogenannte SEBAs, beigemischt.

Auch im Jahre 2024 hielt das Bevölkerungswachstum im Kanton Thurgau an. Erneut lag der Thurgau über dem schweizerischen Mittelwert. Die Waldfläche hingegen ist gleich geblieben. Ob sie es auch bleibt?

Wenn die Motion Würth gutgeheissen und schliesslich das eidgenössische Waldgesetz entsprechend geändert wird, so kann die Waldfläche im Kanton Thurgau kleiner werden. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass dies dem vor rund zehn Jahren im Zuge der Einführung der statischen Waldgrenze formulierten Grundsatz widerspricht, wonach der Thurgauer Wald nicht mehr grösser, aber auch nicht kleiner werden soll.

Im vergangenen Jahr gab es eine Pensionierung bei den Revierförstern. Jürg Steffen, langjähriger Revierförster im Forstrevier AachThurSitter, wurde per Ende Oktober 2024 in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Pensionierungen von Waldfachleuten sind immer mit einem grossen Know-How-Verlust verbunden. Gerade in der Waldbranche, wo Ziele über mehrere Generationen hinweg verfolgt werden müssen, ist deshalb der Wissenstransfer enorm wichtig. Ebenso wichtig ist aber auch für die abtretende Gilde, den neuen Leuten Vertrauen zu schenken und loslassen zu können.

2024 war glücklicherweise kein extremes Jahr, aber dennoch war es spannend und anspruchsvoll sowohl für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer als auch für den Forstdienst. Insgesamt sind wir zufrieden mit der Bilanz und freuen uns insbesondere an den prächtig gedeihenden, vielfältigen Jungwäldern. Wir hoffen, dass der Wald in den nächsten Jahren wieder verstärkt als «Augapfel der Nation» geschätzt, behütet und geschützt wird. Und weil man nur das schützen kann, was man kennt: Nehmen Sie sich doch einen Moment Zeit, unser Jahrbuch durchzublättern. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Daniel Böhi
Kantonsforstingenieur

INHALTSVERZEICHNIS

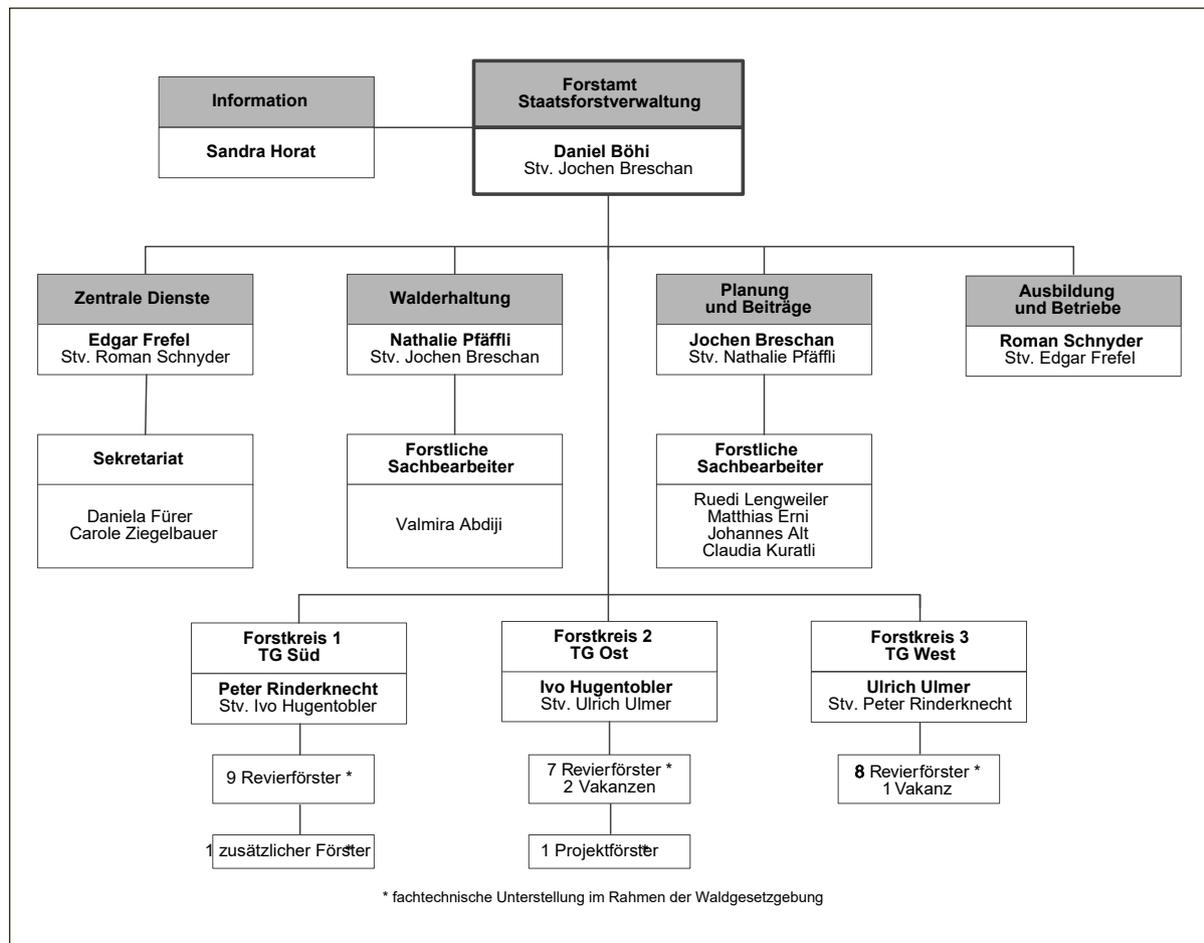
1	FORSTDIENST	5
	1.1 Forstamt	5
	1.2 Forstreviere	6
2	HOLZNUTZUNG UND WALDBEWIRTSCHAFTUNG	7
	2.1 Pflegearbeiten, Holzmenge und Sortimente	7
	2.2 Bewirtschaftung des Waldes	8
3	FORSTLICHE PLANUNG UND BEITRÄGE	9
	3.1 Planung	9
	3.1.1 Waldbeobachtung	9
	3.1.2 Waldbiodiversität	9
	3.1.3 Strategie Forstschutz	9
	3.2 Beiträge	9
	3.2.1 Übersicht Beiträge 2024	9
	3.2.2 NFA-Beiträge 2024	10
	3.2.3 Beiträge an Infrastrukturprojekte	10
4	WALDERHALTUNG	11
	4.1 Waldgesetzgebung	11
	4.2 Statische Waldgrenze	11
	4.3 Geschäfte im Bereich Walderhaltung	11
	4.4 Wald und Umwelteinflüsse	11
	4.4.1 Witterung	11
	4.4.2 Borkenkäfer	12
	4.4.3 Zwangsnutzungen	12
	4.5 Wald und Wild	13
	4.5.1 Verjüngungskontrolle	13
	4.5.2 Gutachtliche Verjüngungsbeurteilung	13
5	STAATSWALD	14
	5.1 Betriebsführung und Personal	14
	5.2 Infrastruktur	14
	5.3 Waldbewirtschaftung	14
6	FORSTLICHE AUSBILDUNG	15
	6.1 Forstwartausbildung	15
	6.1.1 Lehrabschluss	15
	6.1.2 Lehrlingszahlen und überbetriebliche Kurse	15
	6.2 Weiterbildung Forstpersonal	16
7	INFORMATION	17
	7.1 Medienkonferenz/Medienmitteilungen/Social Media	17
	7.2 Revierbesuche von Regierungsrat Dominik Diezi	17
8	ANHANG	18
	Tabellen der Schweizerischen Forststatistik Thurgau 2024	19
	Tabellen der forstlichen Betriebsabrechnung 2024 aller Thurgauer BAR-Betriebe	35
	Tabellen der forstlichen Betriebsabrechnung 2024 des Staatswaldes Thurgau	37

1 FORSTDIENTST

1.1 Forstamt

Johannes Alt hat auf den 1. Januar 2024 seine Stelle als Sachbearbeiter im Bereich Planung und Beiträge begonnen. Er schloss 2023 sein Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich mit einem Master in Umweltnaturwissenschaften ab und ist im Forstamt zuständig für die Bereiche Schutzwald und Waldrandaufwertungen im Rahmen

der kantonalen Biodiversitätsstrategie. Robert Wiest, Absolvent der Fachhochschule Weihenstephan in Deutschland, war vom 1. bis 31. Oktober 2024 befristet angestellt und arbeitete im Bereich Planung und Beiträge an der Kontrolle von Flächen, welche nach Sturm und Borkenkäferbefall in den letzten Jahren wiederbewaldet werden mussten.



Organigramm Forstamt Thurgau, Stand Dezember 2024



1.2 Forstreviere

Am 1. Januar 2024 hat Tim Luttmann die Nachfolge von Jakob Gubler, der per 31. Dezember 2023 pensioniert wurde, als Revierförster im Doppelrevier Unterthurgau übernommen. Anfang April 2024 hat Ephraim Dünner seine Tätigkeit als Revierförster im Forstrevier AchThurSitter aufgenommen.

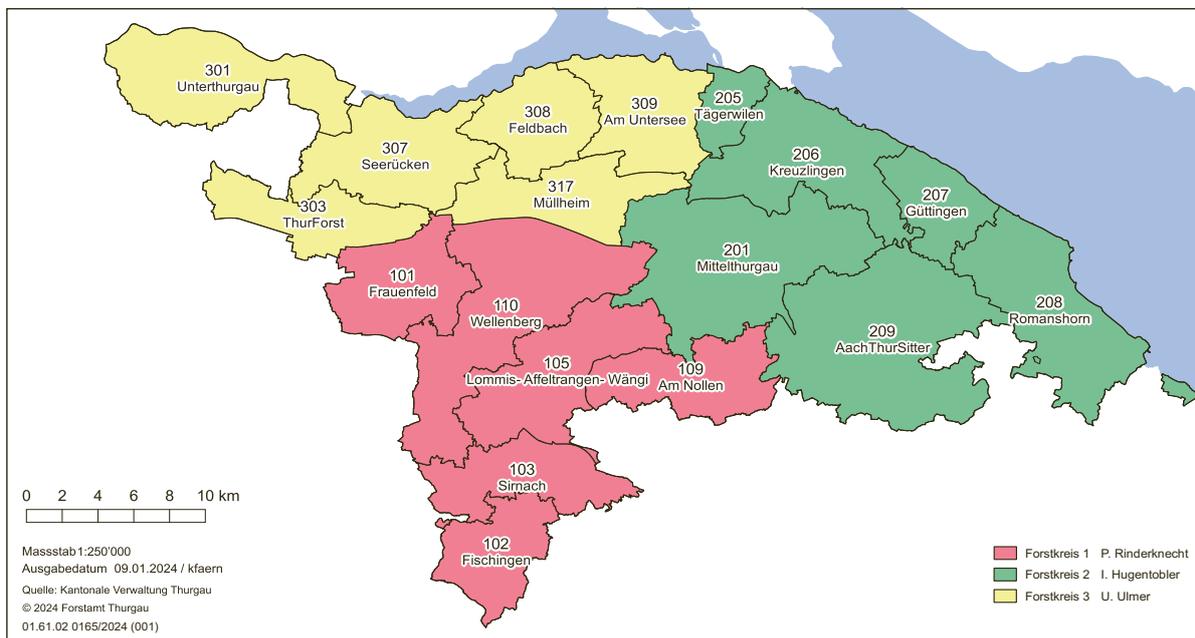
Er trat die Nachfolge des langjährigen Revierförsters Jürg Steffen an, welcher am 31. Oktober 2024 in Pensionierung ging. Die offenen Revierförsterstellen der Forstreviere Güttingen, Kreuzlingen und Seerücken waren per 31. Dezember 2024 noch vakant.



Tim Luttmann, Revierförster Forstrevier Unterthurgau, Ephraim Dünner und Jürg Steffen, neuer und alter Revierförster Forstrevier AchThurSitter (v.l.n.r.).

Seit 1. Januar 2024 werden die bislang durch die Forstreviere AchThurSitter, Simnach und Fischingen im Kanton St. Gallen betreuten Wälder von Thurgauer Waldbesitzern durch den Kanton St. Gal-

len befürstet. Die bislang ausserkantonale betreuten Wälder auf Thurgauer Gebiet werden mit Ausnahme der Ortsgemeinde Wil in die entsprechenden Forstreviere integriert.



2 HOLZNUTZUNG UND WALDBEWIRTSCHAFTUNG

2.1 Pflegearbeiten, Holzmenge und Sortimente

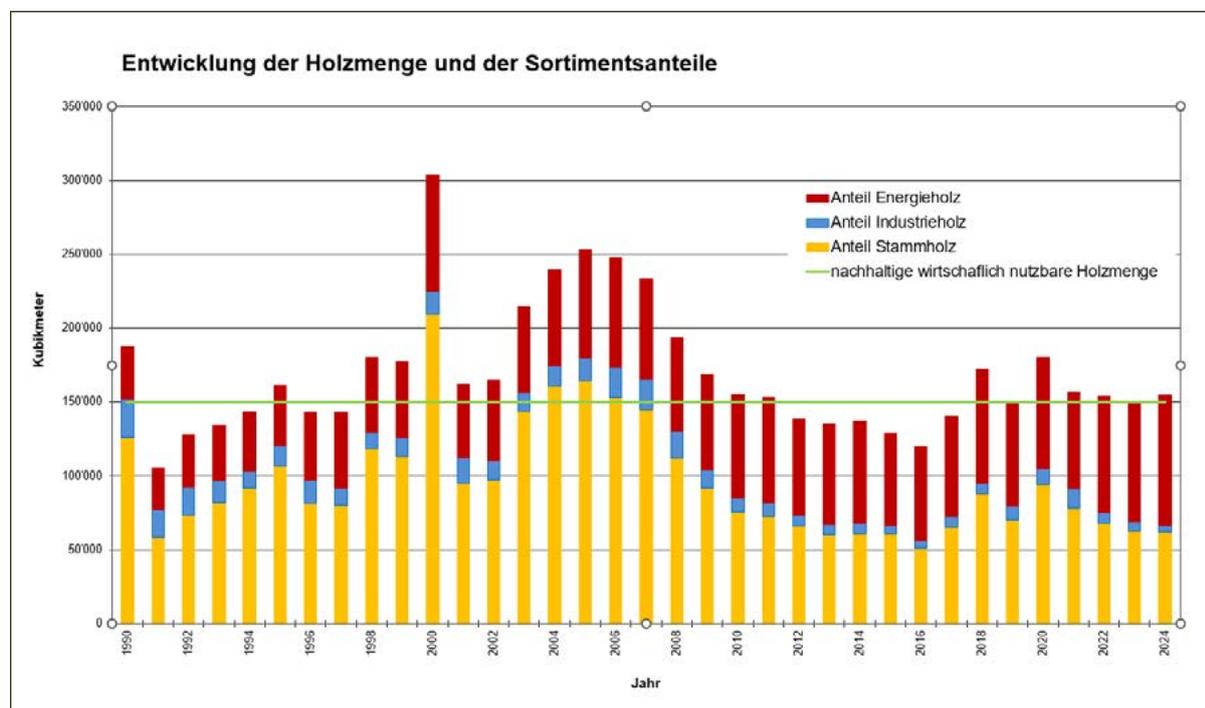
2024 wurden 607 Hektaren Jungwald gepflegt. Dies entspricht 3 % der Thurgauer Waldfläche (20059 ha). Dies ist gegenüber 2023 eine Zunahme von 24 Hektaren. Seit 2020 nimmt die Pflegefläche kontinuierlich zu, dies aufgrund der erfolgreichen Wiederbewaldung der seit 2018 durch Sturm und Borkenkäfer entstandenen Schadflächen. Im Jahr 2024 wurden im Kanton 154644 m³ Holz geerntet (Vorjahr 149942 m³). Dies ergibt eine Nutzung von 7,71 m³ pro Hektare Waldfläche und ist etwas mehr als im letzten Jahr. Es entspricht der nachhaltigen Nutzung für den Kanton, welche bei 150000 m³ liegt. Die Zwangsnutzungen machen rund 38 % der Holznutzung aus. Dieser Wert ist leicht höher als

2023. Die Nutzungsmenge pro Hektare lag im öffentlichen Wald mit 7,95 m³ höher als im Privatwald mit 7,52 m³.

Es wurden 86 584 m³ Nadelholz (entspricht 56 % der Gesamtnutzung, Vorjahr 57 %) und 68061 m³ Laubholz geerntet. Der Anteil Nadelholz an der Nutzung nimmt seit 2020 ab. Dies dürfte durch geringere Schäden durch Borkenkäfer und durch den grösseren Anfall abgehender Eschen, verursacht durch das Eschentriebsterben, begründet sein. Der Schnitzholzanteil am Gesamtenergieholz lag bei 75 %, was eine Zunahme von 6 % gegenüber 2023 ergibt.

Die Holzabgaben nach Sortimenten teilen sich wie folgt auf:

Sortiment	Gesamt	Laubholz	Nadelholz
Stammholz	62 095 m ³ (40 %)	9 695 m ³	52 400 m ³
Energieholz	88 026 m ³ (57 %)	58 203 m ³	29 823 m ³
Industrieholz	4 524 m ³ (3 %)	163 m ³	4 361 m ³



Entwicklung der Holzerntemenge und der Anteile an Stamm-, Energie- und Industrieholz seit 1990



2.2 Bewirtschaftung des Waldes

Im Kanton Thurgau sind zehn Forstbetriebe als BAR-Betriebe erfasst. Diese Daten geben Einblick in die Bewirtschaftung des Thurgauer Waldes. So verteilt sich 2024 der Erlös über alle Betriebe auf den Bereich Waldwirtschaft zu 35 %, Sachgüter zu 19 % und Dienstleistungen zu 46 %.

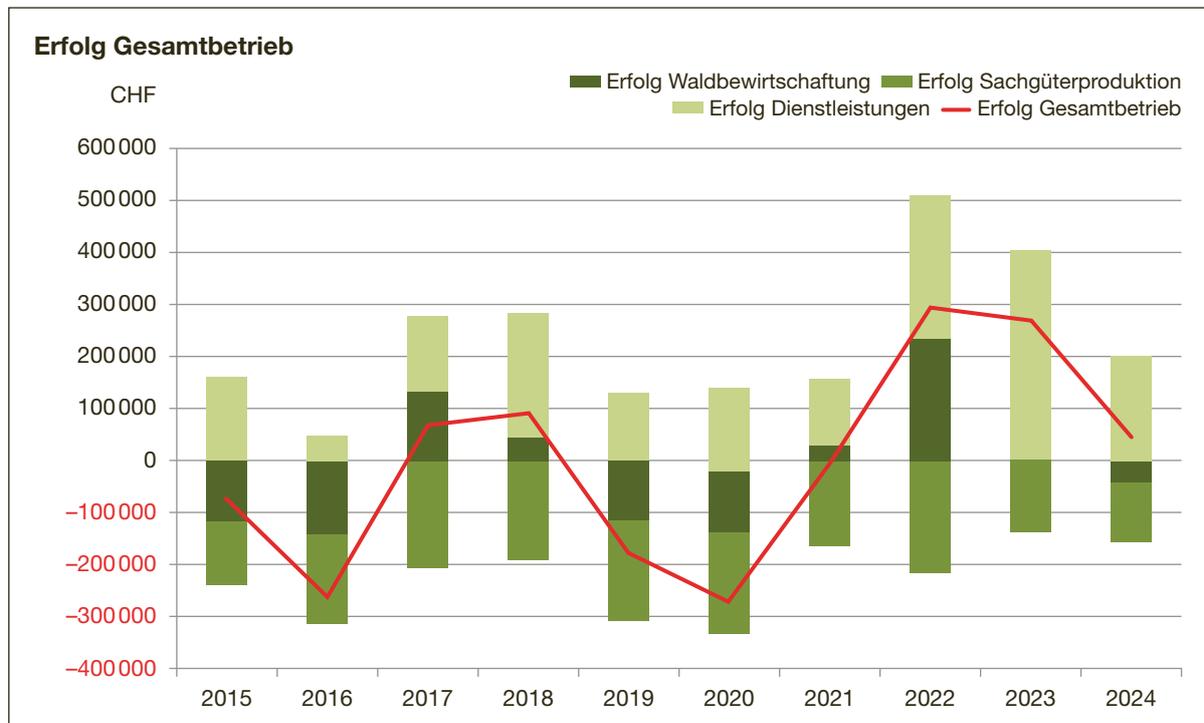
Der Zweig Bewirtschaftung und Pflege beinhaltet die Bewirtschaftung des Wirtschaftswaldes, des Schutzwaldes, die Erholung und Sicherheit und den Bereich Natur und Landschaft. Die Dienstleistungen, der für die Betriebe wichtigste Teil, setzen sich hauptsächlich aus der Betreuung fremder Waldungen, Dienstleistungen für Dritte (Tätigkeiten ausserhalb des Waldes) und Lehrtätigkeiten für Dritte zusammen. Sachgüter sind z.B. Energieholzproduktion, Holzverarbeitung oder der eigene Pflanzgarten. Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche liegt im Rahmen des letzten Jahres.

Über alles betrachtet, schneiden die Bereiche Waldbewirtschaftung und Sachgüterproduktion mit einem Verlust ab. Die Waldbewirtschaftung erwirt-

schaftete 2024 einen Verlust von Fr. 14.– pro Hektare Wald. 2023 war dies eine schwarze Null. 2022 resultierte ein Erfolg von Fr. 77.– pro Hektare. Gründe für das negative Resultat sind kleinere Schadholzmengen und allgemein höhere Betriebskosten. Der Bereich Dienstleistungen für Dritte bewegt sich im positiven Bereich.

Nach einer Spitze 2022 ist der Erfolg aller Thurgauer BAR-Betriebe zusammen gesamthaft rückläufig.

In der Waldbewirtschaftung wird zwischen erster und zweiter Produktionsstufe unterschieden. Die erste Produktionsstufe oder biologische Produktion beinhaltet die Jungwaldpflege, die zweite Produktionsstufe, auch technische Produktion, beinhaltet die Holzernte. Die Zeit, die 2024 für die Bewältigung der 1. Produktionsstufe aufgewendet wurde, beträgt 2,37 Stunden pro Hektare produktive Waldfläche. In der 2. Produktionsstufe beläuft sich der Wert auf 3,8 Stunden pro Hektare produktive Waldfläche. Diese Werte sind leicht höher als 2023.



Thurgauer BAR-Betriebe: Erfolg Gesamtbetrieb. Grafik: Stephan Hatt

3 FORSTLICHE PLANUNG UND BEITRÄGE

3.1 Planung

3.1.1 Waldbeobachtung

Mit dem interkantonalen Wald-Dauerbeobachtungsprogramm, finanziert von Bund und Kanton, teilt sich der Kanton Thurgau mit weiteren Kantonen die Erhebung des Boden- und Baumzustands auf 190 über die Kantone verstreuten Stichprobenflächen. 2024 war mit vielen Niederschlägen im Winter und Frühling klimatisch ein gutes Jahr für den Wald. Trotzdem re-

agierte die Buche 2024 stark auf die Trockenheit der Vorjahre. Ihre Kronenverlichtung und ihre Mortalität nahmen zu. Die feuchte Witterung zeigte bei den Fichten eine positive Wirkung. Mortalität und Kronenverlichtung blieben konstant. Nadelverfärbungen bei Fichten nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab. Trauben- und Stieleichen hielten sich weiter gut.

3.1.2 Waldbiodiversität

Nach geltenden Schutzanordnungen oder Vereinbarungen werden für Auenwälder, Waldreservate, Altholzinseln und Eichennutzungsverzichtsflächen jährliche oder periodische Entschädigungen ausbezahlt. Habitatbäume werden einmalig für 50 Jahre

entschädigt. Die Gesamtheit dieser Objekte bildet immer mehr ein Netzwerk von speziellen Lebensräumen im Wald. 2024 konnten vier Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von 18,61 Hektaren und 102 Habitatbäume vertraglich gesichert werden.

3.1.3 Strategie Forstschutz

Der nasse und sonnenarme Frühling verzögerte vermutlich die Entwicklung des Borkenkäfers. Durch den warmen Sommer wurde diese Verzögerung wohl wieder wettgemacht. Die «Strategie Forstschutz» aus dem Vorjahr wurde zur Bekämpfung des Borkenkäfers beibehalten. Sie sieht als Massnahmen vor, befallene Fichten entweder räumlich von gesunden Fichtenbeständen zu trennen oder als Brutmaterial unbrauchbar zu machen. Da diese Massnahmen

dringend umzusetzen und mit Zusatzaufwand verbunden sind, wurden zur Entlastung der Waldeigentümer analog zum Vorjahr Beiträge geleistet. Zudem wurden bis 15. Juli Beiträge an die Unterstützung der Revierförster bei der Suche von Käfernestern geleistet. Der Schwerpunkt der Beiträge lag auf dem Hacken von Fichten auf Zwischenlagern und der Behandlung befallener Einzelbäume (Fällen, Entrinden, Liegenlassen). Die Ausgaben bewegen sich mit Fr. 35 511.– auf tiefem Niveau.

3.2 Beiträge

3.2.1 Übersicht Beiträge 2024

Die NFA-Beiträge (siehe 3.2.2) liegen rund Fr. 335 000.– höher als im Vorjahr. Dies liegt vor allem am höheren Bedarf an Beiträgen für die Jungwaldpflege, die periodischen Wiederinstandstellungen von Waldstrassen und die Wiederbewaldung von Schadflächen. Die gemeinwirtschaftlichen Abgeltungen blieben mit dem

Abschluss der Leistungsüberprüfung 2024 unverändert. Die Entschädigungen für die Sicherheitsholzhauelei entlang von Staatsstrassen, die Beiträge an die Borkenkäferüberwachung mit Lockstofffallen sowie die Beiträge an die Neophytenbekämpfung durch das Forstamt bewegen sich im Bereich des Vorjahres.

Folgende Beiträge wurden 2024 ausgerichtet:

NFA-Beiträge (siehe 3.2.2)	Fr.	3 306 232.–
Gemeinwirtschaftliche Abgeltungen (Revierbeiträge)	Fr.	2 760 000.–
Beiträge an Unterhalt Forsthöfe	Fr.	40 000.–
Sicherheitsholzerei entlang Staatsstrassen	Fr.	16 589.–
Forstschutz, Überwachung Borkenkäfer	Fr.	4 640.–
Forstschutz, Neophytenbekämpfung durch Forstamt	Fr.	4 943.–

3.2.2 NFA-Beiträge 2024

Das Departement für Bau und Umwelt hat für die Periode 2020 bis 2024 mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Programmvereinbarungen «Wald» und «Schutzbauten gemäss Waldgesetz» abgeschlossen. Im Zuge der Umsetzung der Motion «Sicherstellung der nachhaltigen Pflege und Nutzung des Waldes» wurde 2022 eine weitere Zusatzvereinbarung mit dem BAFU abgeschlossen. Damit beteiligt sich der Bund neu an den Leistungen Waldverjüngung, Stabilitätswaldpflege und Waldpflege in Erholungsräumen.

Die Beiträge für die Waldbewirtschaftung sind um rund Fr. 325 000.– höher als im Vorjahr. Die in den letzten Jahren aus der Wiederbewaldung von Schadflächen entstandenen Jungwaldflächen leisten zur Erfüllung der Programmvereinbarung einen massgebenden Beitrag. Auch 2024 wurden auf circa 16 Hektaren Wiederbewaldungsprojekte eingerichtet und mit Beiträgen gefördert. Ebenso erfolgte auf circa 160 Hektaren die Schlussabnahme von Wiederbewaldungsprojekten. In der Summe wurden Fr. 130 000.– mehr Beiträge als im Vorjahr für die Wiederbewaldung geleistet. Zudem wurden im Vergleich zum Vorjahr rund 55 Hektaren (davon 5 Hek-

taren stufige Pflege) mehr Jungwaldflächen gepflegt.

Schlussendlich wurden für die periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Waldstrassen rund Fr. 150 000.– mehr Beiträge als im Vorjahr geleistet. Es wurden mit fünf Stück ausserordentlich viele PWI-Projekte abgerechnet.

Die Beiträge für die Waldbiodiversität sind um rund Fr. 20 000.– geringer als im Vorjahr, vor allem weil 2024 weniger gepflegte Waldränder mit Beiträgen unterstützt wurden (wobei das Vorjahr diesbezüglich ein Spitzenjahr war).

Die Beiträge für den Schutzwald, über den auch die Beiträge für die Borkenkäferbekämpfung abgerechnet werden, nahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund Fr. 30 000.– zu, was sich hauptsächlich durch die höhere Beitragssumme für die Schutzwaldpflege erklären lässt. Mit dem Bund wurde als Alternativerfüllung der Programmvereinbarung Schutzbauten vereinbart, die Erstellung von Gefahregrundlagen unter Federführung des Amtes für Umwelt mit dem Bundesbeitrag zu unterstützen. Es wurde derselbe Beitrag wie im Vorjahr geleistet.

Folgende NFA-Beiträge wurden 2024 eingesetzt:

Programm Waldbewirtschaftung (insbes. Jungwaldpflege, PWI)	Fr.	2015 775.–
Programm Waldbiodiversität (insbes. Reservate und Auenwälder)	Fr.	854 489.–
Programm Schutzwald (insbes. Forstschutz)	Fr.	310 968.–
Programm Schutzbauten	Fr.	125 000.–

3.2.3 Beiträge an Infrastrukturprojekte

In den politischen Gemeinden Berlingen, Ermatingen, Kemmental, Salenstein und Steckborn wurden Beiträge an die Wiederherstellung gerutschter bzw. stark oberflächlich erodierter Waldstrassen geleistet. Auslöser für die Schäden war bis auf einen Fall ein starkes Gewitter Anfang Juni 2024.

Für den Ausbau des Forsthofs Egg im Forstrevier Wellenberg wurde eine Teilzahlung des per Regierungsratsbeschluss zugesicherten Beitrags geleistet, für den Einbau des Försterbüros im Werkhof Holzgatter im Forstrevier Unterthurgau erfolgte die Schlusszahlung.

Zulasten der Investitionsrechnung wurden nachfolgende Beiträge ausgerichtet:

Wiederherstellung Waldstrassen	Fr.	60 584.–
Ausbau Forsthof Egg, Försterbüro Forstrevier Unterthurgau	Fr.	186 700.–



4 WALDERHALTUNG

4.1 Waldgesetzgebung

Die Waldgesetzgebung von Bund und Kanton hat im Jahr 2024 keine Änderungen erfahren.

Die Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes wurde am 8. Mai 2024 vom Grossen Rat beschlos-

sen, jedoch noch nicht in Kraft gesetzt. Vor der Inkraftsetzung ist die kantonale Waldverordnung zu revidieren. Die entsprechenden Arbeiten wurden im Jahr 2024 aufgenommen.

4.2 Statische Waldgrenze

Das Rechtsmittelverfahren, welches die statische Waldgrenze der letzten verbleibenden Gemeinde noch teilweise blockiert hat, wurde beim Departement im Jahr 2022 abgeschlossen. Damit wird

voraussichtlich im Jahr 2025 die statische Waldgrenze im ganzen Kantonsgebiet rechtskräftig festgestellt sein.

4.3 Geschäfte im Bereich Walderhaltung

Im Jahr 2024 waren im Bereich Walderhaltung 882 Geschäftsfälle zu bearbeiten (Vorjahr 831). Das Forstamt beurteilte 339 Baugesuche (Vorjahr 318); davon 77 Objekte im Wald und 262 Objekte im gesetzlichen Waldabstandsbereich. 14 Rodungen wurden im Verlaufe des Jahres durch das Forstamt be-

urteilt, sieben davon wurden rechtskräftig bewilligt, d.h., sieben Verfahren waren Ende Jahr noch hängig. Die abschliessend bewilligte Rodungsfläche betrug gesamthaft 7,3 Hektaren (5,4 Hektaren temporäre und 1,9 Hektaren definitive Rodungen); im Vorjahr waren es 2,18 Hektaren.

Die Auflistung sämtlicher Geschäftsfälle zeigt folgende Übersicht:

Geschäftsfälle Walderhaltung 2024

Waldfeststellungen (AWB + SWG)	2
Rodungen	14
Baugesuche	339
Rekurse	14
Mitberichte	434
Schlagbewilligungen	70
Forstpolizeiliche Massnahmen	9
Total Geschäftsfälle	882

4.4 Wald und Umwelteinflüsse

4.4.1 Witterung

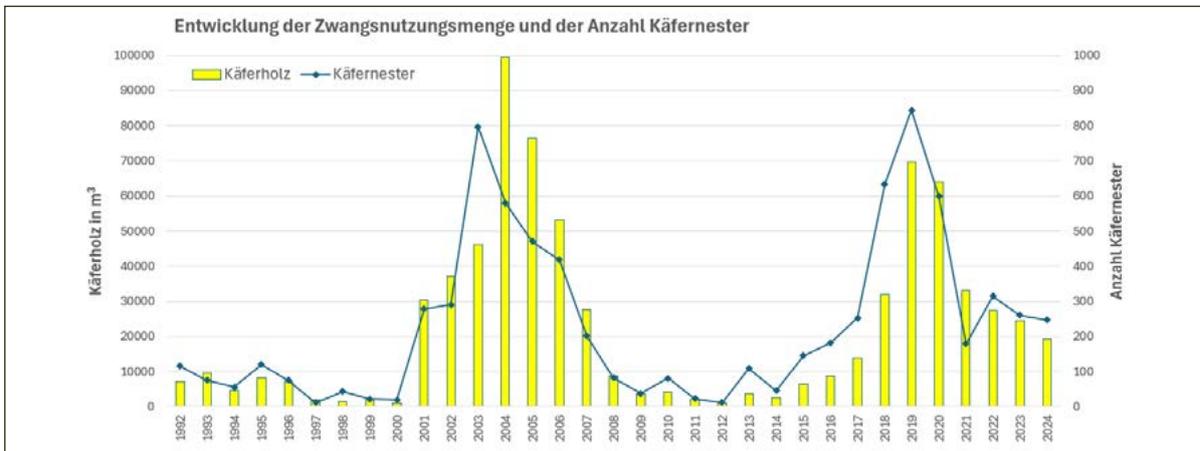
Das landesweite Mittel der Jahrestemperatur erreichte 7,2 °C. Damit lag das Jahr 2024 1,4 °C über der Norm 1991 bis 2020. Der Winter zeigte sich ausgesprochen mild. Der Frühling war sehr nass und sonnenarm, aber auch relativ mild. Der niederschlagsreiche Mai mit Starkniederschlägen am Monatsende und weitere kräftige Niederschläge in den ersten Junitagen führten in der Ostschweiz zu einer Hochwassersituation mit Überschwemmungen. Die Thur trat über die Ufer. Anfang Juni stieg

der Pegel des Bodensees und erreichte bei Berlingen am 4. Juni die Gefahrenstufe 4, am Obersee bei Romanshorn wurde am 8. Juni die Gefahrenstufe 4 erreicht. Die Situation normalisierte sich gegen Ende Monat langsam. Der Sommer brachte den zweitwärmsten August seit Messbeginn. Im September und Oktober regnete es überdurchschnittlich. Die herbstliche Sonnenscheindauer blieb als Folge unterdurchschnittlich. Im November gab es einen Wintereinbruch.

4.4.2 Borkenkäfer

Die allgemeine Situation zeigte sich 2024 aufgrund der nassen Witterung lange ruhig. Erst im August fielen die Schäden durch den Borkenkäfer auf. Ein massiver Wetterumschwung Mitte September sorgte für kühlere Temperaturen mit Regen. Als Folge nahm die Menge an Schadholz ab und man fand vor allem noch Einzelbäume. Die durch den Buchdrucker (*Ips typographus*) befallene Menge Fichtenholz betrug 2024 insgesamt noch 19 300 m³, was einen Rückgang um 21 % zum Vorjahr bedeutet. Am meisten Schadholz gab es

mit 7 083 m³ (wie schon letztes Jahr) im Forstkreis 1 (Thurgau Süd). In den beiden anderen Forstkreisen lag die Schadholzmenge bei je ca. 6 100 m³. Wie schon 2023 fiel umgerechnet auf die Waldfläche im Forstrevier 207 (Güttingen) mit 3,14 m³ pro Hektare am meisten Schadholz an. Absolut gesehen, wies wiederum das Forstrevier Wellenberg mit 4 260 m³ am meisten Schadholz, verursacht durch den Borkenkäfer, aus. Die Anzahl neu gefundener Käfernester betrug 246. Dies ist gegenüber 2023 ein leichter Rückgang um 5 %.

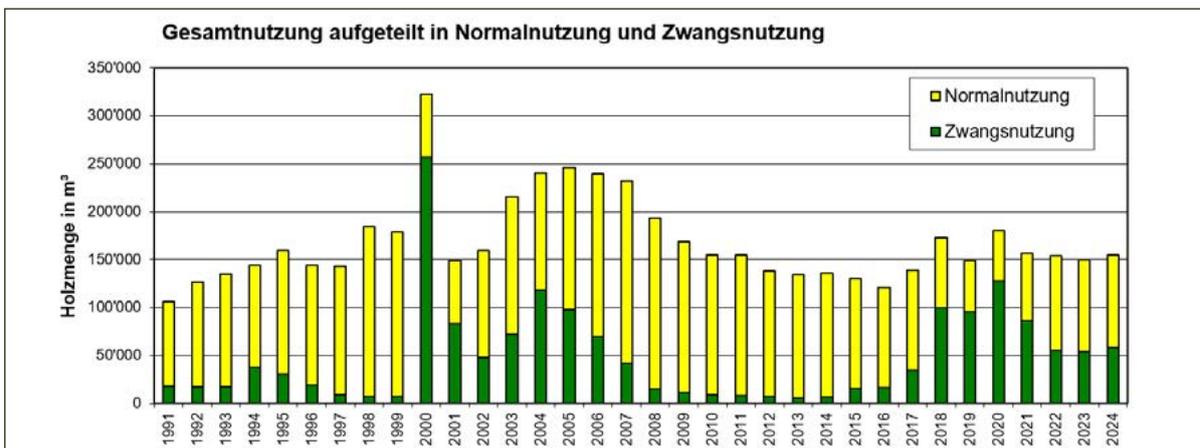


Entwicklung der Käferholzmenge und der Anzahl Käfernester seit 1992

4.4.3 Zwangsnutzungen

2024 fielen 58 815 m³ Holz aus Zwangsnutzungen an. Dies ist 4 800 m³ mehr als im Vorjahr. Der Anteil insektenbedingter Zwangsnutzung belief sich auf 46 %, bzw. 27 088 m³. Im Privatwald war dieser Anteil 7 % tiefer als im öffentlichen Wald. Der Anteil Zwangsnutzung durch Schneebruch war praktisch

nicht vorhanden (3 %). 39 % (22 979 m³) der Zwangsnutzung waren durch andere Ursachen bedingt, primär Eschenwelke (Vorjahr 37 %, resp. 19 835 m³). Seit 2020 nimmt dieser Anteil an den Zwangsnutzungen kontinuierlich zu. Der Anteil des Sturmholzes lag bei tiefen 12 % der Zwangsnutzungen.



Anteil der Zwangsnutzung (grün) an der Gesamtnutzung seit 1990



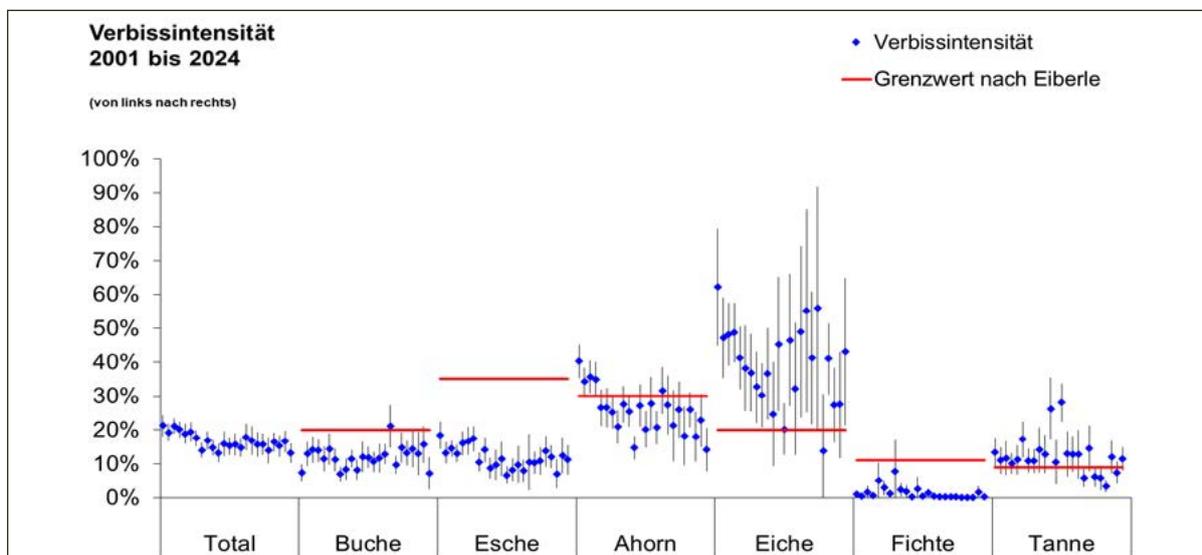
4.5 Wald und Wild

4.5.1 Verjüngungskontrolle

Seit dem Jahr 2001 wird, auf 20 repräsentative Indikatorflächen verteilt, über den ganzen Kanton die Entwicklung der Waldverjüngung beobachtet. Bis 2010 wurden die Flächen jährlich erfasst, seither jeweils zehn Flächen im Jahr 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022 und in diesem Jahr. Im Frühjahr 2024 wurde auf zwölf Indikatorflächen zu je 30 Hektaren Wald die Verbissintensität erhoben. Die durchschnittliche Pflanzendichte auf den Flächen betrug 19382 Pflanzen pro Hektare und hat damit gegenüber der letzten Aufnahme auf den gleichen Flächen etwas abgenommen. Diese Veränderungen dürften unter anderem darauf zurückzuführen sein, dass viele Lotharflächen mittlerweile ins Stangenholz eingewachsen sind und damit weniger Licht auf den Boden kommt. Ausserdem verjüngt sich

die Esche aufgrund der Eschenwelke in den letzten Jahren markant schlechter, was ebenfalls zu einer Abnahme der Pflanzendichte und Verbreitung führt.

Die Verbissintensität über alle Baumarten und Probeflächen hat tendenziell um 2 % abgenommen und beträgt 13 % (+/-3 %). Die Bandbreite der Verbissintensitäten der elf Aufnahmeflächen reicht aber von tiefen 7 % bis zu hohen 30 %. Bei Fichte, Buche, Esche und Ahorn liegt die Verbissintensität unter dem Grenzwert, bei Tanne liegt sie in dessen Bereich und bei Eiche und übrigen Laubhölzern (40 %) deutlich darüber. In den Gebieten mit hohen Verbisswerten sind gezielte Anstrengungen nötig, um die vielfältige natürliche Verjüngung mit standortgerechten Baumarten nachhaltig zu sichern.



Entwicklung der Verbissintensitäten von 2001 bis 2024 (über alle Indikatorflächen)

4.5.2 Gutachtliche Verjüngungsbeurteilung

Zusätzlich zu den statistischen Erhebungen der Verjüngungskontrolle geben die Revierförster eine gutachtliche Beurteilung zur aktuellen Verbissituation pro Jagdrevier ab. Dabei wird die Verjüngung der einzelnen Baumarten bezüglich Häufigkeit und bezüglich Verbisschäden beurteilt und darauf abgestützt pro Jagdrevier ein Vergleich mit dem Vorjahr und eine Gesamtbeurteilung gemacht. In 77 % der Jagdreviere wurde der Verbiss von den Revierförstern als tragbar resp. unproblematisch beurteilt (2023: 69 %), in

5 % als tragbar bis zu hoch (2023: 9 %) und in 18 % als zu hoch (2023: 22 %). In keinem Revier wurde der Verbiss als zu hoch bis untragbar eingestuft, ebenfalls in keinem der Jagdreviere wurde der Verbiss als untragbar eingestuft. Die Resultate des Stichprobenverfahrens und ebenso jene der gutachtlichen Wildschadenerhebung dienen der Jagd- und Fischereiverwaltung unter anderem als Grundlage für die jährliche Abgangsplanung des Rehwildes (Anzahl der pro Jahr und Jagdrevier zu erlegende Tiere, inkl. Fallwild).



5 STAATSWALD

5.1 Betriebsführung und Personal

Neben der Holznutzung konnten reguläre Pflegearbeiten sowie Bauarbeiten im Bach- und Strassenbau und Arbeiten für Dritte ausgeführt werden. Zudem konnten infolge anhaltend hoher Nachfrage Ausbildungskurse zur Holzerei und Motorsägenhandhabung im Ausbildungsstützpunkt Fischingen durchgeführt werden.

Im Sommer schloss Tino Weber vom Staatswaldbetrieb Seerücken-Rhein erfolgreich seine Lehre

als Forstwart EFZ ab. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft an dieser Stelle! Neu gestartet mit der Ausbildung zum Forstwart haben Lio Jösler im Betrieb Serrücken-Rhein und Gian Rieder im Betrieb Fischingen-Tobel.

Im Staatswaldbetrieb Seerücken-Rhein konnten mit Christian Weber per 1. September und Brendan Hafen per 1. Oktober zwei unbesetzte Forstwartstellen wieder besetzt werden.

5.2 Infrastruktur

Im Staatswaldbetrieb Fischingen-Tobel wurde der Parkplatz neu gestaltet. Somit erfüllt man die Sicherheitsvorschriften für Ein- und Ausfahrt von und in die angrenzende Kantonsstrasse. Weiter ist dadurch die Parksituation deutlich übersichtlicher geworden. Im gleichen Betrieb konnte ein in die Jahre gekommenes Betriebsfahrzeug durch einen VW T5 ersetzt werden.

Im Staatswaldbetrieb Seerücken-Rhein wurde der Anbau einer Einstellhalle für Fahrzeuge geplant und als Baueingabe aufgelegt. Dabei wird ein alter, separater Werkhofteil, welcher nur noch sporadisch benötigt wurde, abgebrochen und das Betriebsstofflager nach den heutigen Sicherheitsstandards in den neueren Werkhofteil integriert.

5.3 Waldbewirtschaftung

Im Jahr 2024 konnte man sich der regulären Waldbewirtschaftung widmen. Dabei wurde wiederum das Ziel verfolgt, einen klimafitten, vielfältigen und multifunktionalen Staatswald heranwachsen zu lassen. Die sturm- und borkenkäferbedingten Schadflächen wachsen langsam zu älteren Jungwaldbeständen heran, und deren Pflege extensiviert sich. Von grossen Schadholzmengen blieb man, dank gemässigten Sommertemperaturen, verschont. Im Sommer verursachten jedoch Starkniederschläge Schäden an Strassenerschliessungen im Wald und forstlichen Bauten in Bächen. Dadurch musste der Staatswaldbetrieb Fischingen-Tobel vermehrt Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten leisten.

Das Preisniveau für Holz verblieb mehr oder weniger auf gleichem Niveau. Gegen Ende des Jahres zeichnete sich eine Erhöhung des Holzpreises ab, bedingt durch das allgemein tiefe Angebot an Holz aus dem Wald infolge schlechter Witterung.

Aus den Staatswäldern wurde mit 3338 m³ Rundholz (davon 62 m³ Laubholz) mehr Holz für kantonale Bauten als im Vorjahr bereitgestellt. Dies liegt unter anderem daran, dass gegen Ende des

Jahres der Holzbau des Verwaltungsgebäudes Vorstadt mit einem Bedarf von knapp 6000 m³ Rundholz aufgerichtet wurde.

Der Durchschnittsholzertrag gemäss Forststatistik lag bei Fr. 69.–/m³ und damit um Fr. 4.–/m³ tiefer als im Vorjahr (Fr. 73.–).¹ Die Holznutzung belief sich gesamthaft auf 10645 m³, wobei es sich bei 55 % um Energieholz, bei 43 % um Stammholz und bei 2 % um Industrieholz handelte. Vor allem im Staatswaldgebiet der Forstkreise 2 und 3 gab es grössere Mengen Laubholz aus Zwangsnutzungen und Pflege, welche zu Hackschnitzeln verarbeitet wurden.

Der Anteil Zwangsnutzung betrug 1610 m³ oder 15 % der Gesamtnutzung. 51 % der Zwangsnutzungen wurden in der kantonalen Statistik mit «andere Ursachen» ausgewiesen, wobei es sich mehrheitlich um Eschen handelt, die aufgrund des Eschentriebsterbens genutzt werden mussten.

¹ Der Geschäftsbericht der kantonalen Verwaltung Thurgau weist für den Staatswald abweichende Holznutzung und durchschnittliche Holzerlöse aus. Die Diskrepanz der Zahlen ergibt sich aus der Erhebungsart der Daten (u.a. Miteinbezug gelagertes Holz).



6 FORSTLICHE AUSBILDUNG

6.1 Forstwartausbildung

6.1.1 Lehrabschluss

Dieses Jahr durften sieben Forstwarte und eine Forstwartin ihr Fähigkeitszeugnis als Forstwart EFZ in Empfang nehmen. Zu den Preisträgern der schönsten Herbarien in der Wertung Fachjury gehörte Leon Hugentobler mit dem ersten Platz, gefolgt von Stefan Bernhardsgrütter und Tim Brandenberger.

Beim Publikumspreis wurde das Herbar von Stefan Bernhardsgrütter als bestes gekürt, gefolgt von Tim Brandenberger und Simon Zehnder. Bei den Lerndokumentationen erreichte Stefan Bernhardsgrütter den ersten, Sara Zöllig den zweiten und Leon Hugentobler den dritten Rang.



Hinten v.l.: Leon Hugentobler, Bürgergemeinde Tägerwilen; Timon Vogel, Waldkorporation Romanshorn; Tim Brandenberger, ThurForst; vorne v.l.: Sara Zöllig, fortuso; Stefan Bernhardsgrütter, Forstrevier Mittelthurgau; Janis Kärcher, Forsta AG; Simon Zehnder, Bürgergemeinde Frauenfeld. Es fehlt: Tino Weber, Staatswald Seerücken-Rhein.

6.1.2 Lehrlingszahlen und überbetriebliche Kurse

Im Sommer 2024 starteten elf Lernende mit der dreijährigen Forstwartlehre EFZ. Im zweiten Lehrjahr befinden sich fünf und im dritten Lehrjahr zwölf Lernende. Der überbetriebliche Kurs Holzernte A des ersten Lehrjahres fand 2024 im Forstrevier Wellenberg im Wald der Bürgergemeinde Hüttlingen statt. Die Lernenden im zweiten Lehrjahr aus dem Thurgau konnten sich für den Kurs

Holzernte B wiederum den Zürcher und Schaffhauser Lernenden anschliessen. Der Kurs Holzernte C der Lernenden im dritten Lehrjahr wurde, wie üblich, in den jeweiligen Lehrbetrieben in 3er-Teams durchgeführt. Wie alle Jahre wurden auch Kurse zum Thema Nothilfe, Waldpflege und Ökologie, Bauwesen sowie Arbeiten mit Absturzsicherung durchgeführt.

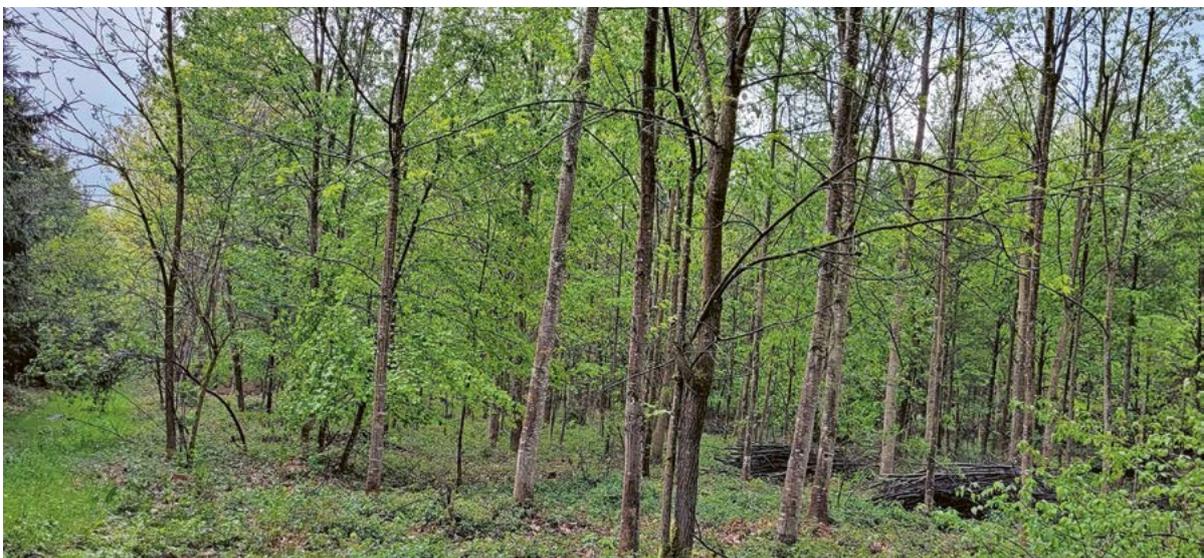
6.2 Weiterbildung Forstpersonal

Dem Forstpersonal standen wiederum diverse Weiterbildungsmöglichkeiten zur Auswahl. Es fanden Weiterbildungen zu den Themen «Gesichertes Arbeiten im Forst», «Nothilfe-Refresher» und «Nussbaum für Wertholzproduktion, waldbauliche Besonderheiten» statt. Für Revierförster obligatorische Kurse waren «Zukunftsfähige einheimische Baum-

arten und Gastbaumarten» und «Waldbiodiversität – Waldränder». Der zweite Kurs wurde nochmals separat interessierten Forstwarten angeboten. Ebenfalls wurde der jährliche Berufsbildnertag durchgeführt. Der Nachmittag des Berufsbildnertages stiess mit dem Thema «Arbeitssicherheit bei der Holzernte» auf grosses Interesse.



Beim Kurs zur Waldrandaufwertung erläuterte Victor Bühlmann, Berater Biodiversität am Arenenberg, den interessierten Forstwarten die Möglichkeit für Biodiversitätsmassnahmen im Bereich Landwirtschaft.



Die Weiterbildung zu zukunftsfähigen einheimischen Baumarten und Gastbaumarten wurde im Forstrevier AachThurSitter bei Revierförster Jürg Steffen durchgeführt. Jürg Steffen experimentiert schon viele Jahre mit Roteiche und Schwarznuss und konnte am Kurs sein Wissen einbringen.



7 INFORMATION

7.1 Medienkonferenz/Medienmitteilungen/Social Media

«Wälder und Innovation: neue Lösungen für eine bessere Welt» – das war das Motto der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) zum diesjährigen Internationalen Tag des Waldes am 21. März.

Zu dieser Gelegenheit wurde via Instagram ein Post veröffentlicht, in dem Revierförster Urs Bühler verschiedene Arten von Wildschützen vorstellte. Dies vor allem mit dem Augenmerk, dass diese biologisch abbaubar sind und im Wald belassen werden können, während herkömmliche Schutzhüllen bis jetzt nach Ende der Verwendung teils mühsam aus dem Wald entfernt werden müssen.

Eine Medienmitteilung wurden im Verlauf des Jahres verschickt. Im Waldwirtschaftsjahr 2024/2025 lag der Fokus auf der Sensibilisierung bezüglich der Gefahren bei der Ernte kranker Eschen. Veröffentlichungen via kantonale Social-Media-Kanäle (Facebook/Instagram) gab es zwei. Die Publikation «Blät-

ter aus dem Thurgauer Wald» erschien viermal als Beilage im «Thurgauer Bauer».



Wildschutz aus biologisch abbaubarer Schutzhülle

7.2 Revierbesuche von Regierungsrat Dominik Diezi

Regierungsrat Dominik Diezi, Chef des Departement Bau und Umwelt, besuchte 2024 die Forstreviere Wellenberg und Mittelthurgau. Beide Besuche hatten ein vielfältiges Programm. Im Forstrevier Wellenberg beschäftigten vor allem zwei Themen: die Rolle und Verantwortung der politischen Gemeinden als Werkeigentümerinnen beim Unterhalt von asphaltierten und ausparzellierten Gemeindestrassen, an die Wald angrenzt, und im Bereich

Biodiversität das Vorgehen und die Zielgrößen bei der Ausscheidung von kantonalen Waldreservaten. Wichtig war in diesem Zusammenhang, dass in der Waldgesetzgebung die Gleichwertigkeit der Schutzfunktion, der Biodiversität, der Erholung und der Nutzfunktion ausdrücklich festgehalten ist. Beim Besuch im Forstrevier Mittelthurgau lagen die Schwerpunkte beim Thema Ausbildung von Forstwarten und der Wiederbewaldung von Schadflächen.



Förster Hansruedi Gubler erläutert die Wiederbewaldung im Frühling 2024, nachdem die Fichten im Sommer 2023 dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen waren.



8 ANHANG

TABELLEN DER SCHWEIZERISCHEN FORSTSTATISTIK THURGAU 2024		19
Tabelle 1:	Waldflächen und Holznutzung	19
Tabelle 2:	Nutzungsmenge nach Eingriffsart	20
Tabelle 3:	Ursachen der Zwangsnutzungen	21
Tabelle 4:	Durchforstungen/Lichtungen und Verjüngungen	22
Tabelle 5:	Nutzung nach Sortimenten	23
Tabelle 6:	Nutzung: Sortimentsanteile total	24
Tabelle 7:	Nutzung: Sortimentsanteile Nadelholz	25
Tabelle 8:	Nutzung: Sortimentsanteile Laubholz	26
Tabelle 9:	Betriebseinnahmen (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	27
Tabelle 10:	Betriebsausgaben (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	28
Tabelle 11:	Betriebsergebnis (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	29
Tabelle 11a:	2. Produktionsstufe (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	30
Tabelle 12:	Gesamtergebnis mit Investitionen (nur öffentliche Betriebe > 150 Hektaren)	31
Tabelle 13:	Pflegeflächen	32
Tabelle 14:	Pflanzungen	33
Tabelle 15:	Pflanzenzahlen	34
TABELLEN DER FORSTLICHEN BETRIEBSABRECHNUNG 2024 ALLER THURGAUER BAR-BETRIEBE		35
Kennziffern		35
Bewirtschaftung		36
TABELLEN DER FORSTLICHEN BETRIEBSABRECHNUNG 2024 DES STAATSWALDES THURGAU		37
Kennziffern		37
Bewirtschaftung		38

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 26.05.2025

Waldflächen und Holznutzung

Tabelle 1

	Produktive Waldfläche ha	Anzahl Eigentümer	Fläche pro Eigentümer ha	Gesamtnutzung		Hiebsatz Tfm
				Total m³	pro ha Waldfläche m³/ha	
Bundeswald						
1. Kreis	111	1	111.0	185	1.67	450
Total Bundeswald	111	1	111.0	185	1.67	450
Staatswald						
1. Kreis	676	2	338.0	5'812	8.60	5'845
2. Kreis	191	1	191.0	1'217	6.37	1'100
3. Kreis	557	1	557.0	4'826	8.66	3'700
Total Staatswald	1'424	4	356.0	11'855	8.33	10'645
Gemeindewald						
1. Kreis	1'770	20	88.5	16'518	9.33	12'610
2. Kreis	1'575	14	112.5	12'645	8.03	11'635
3. Kreis	2'871	22	130.5	20'818	7.25	20'260
Total Gemeindewald	6'216	56	111.0	49'981	8.04	44'505
Korporationswald						
1. Kreis	110	3	36.7	523	4.75	680
2. Kreis	884	8	110.5	6'992	7.91	6'690
Total Korporationswald	994	11	90.4	7'515	7.56	7'370
TOTAL ÖFF. WALD	8'745	72	121.5	69'536	7.95	62'970
Privatwald						
1. Kreis	4'553	3'036	1.5	39'969	8.78	42'630
2. Kreis	3'503	3'756	0.9	28'772	8.21	32'870
3. Kreis	3'258	2'058	1.6	16'367	5.02	32'267
Total Privatwald	11'314	8'850	1.3	85'108	7.52	107'767
TOTAL PRIVATWALD	11'314	8'850	1.3	85'108	7.52	107'767
TOTAL THURGAU	20'059	8'922	2.2	154'644	7.71	
						nur öff. Wald
2023	20'057	8'922	2.2	149'942	7.48	63'570
2022	20'058	8'922	2.2	153'624	7.66	63'570
2021	20'058	8'922	2.2	156'516	7.80	63'570
2020	20'059	8'922	2.2	180'493	9.00	63'570
2019	20'159	9'034	2.2	149'203	7.40	63'895

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Nutzungsmenge nach Eingriffsart

Tabelle 2

	Durchforstung / Lichtung		Verjüngung		Gesamtnutzung pro ha		davon Zwangsnutzung	
	m ³	%	m ³	%	Total m ³	Waldfläche m ² /ha	m ³	%
Bundeswald								
1. Kreis	115	62	70	38	185	1.67	70	38
Total Bundeswald	115	62	70	38	185	1.67	70	38
Staatswald								
1. Kreis	5'173	89	639	11	5'812	8.60	419	7
2. Kreis	1'217	100	0	0	1'217	6.37	500	41
3. Kreis	4'159	86	667	14	4'826	8.66	691	14
Total Staatswald	10'549	89	1'306	11	11'855	8.33	1'610	14
Gemeindewald								
1. Kreis	12'542	76	3'976	24	16'518	9.33	4'999	30
2. Kreis	10'194	81	2'451	19	12'645	8.03	2'033	16
3. Kreis	15'196	73	5'622	27	20'818	7.25	11'351	55
Total Gemeindewald	37'932	76	12'049	24	49'981	8.04	18'383	37
Korporationswald								
1. Kreis	457	87	66	13	523	4.75	17	3
2. Kreis	5'359	77	1'633	23	6'992	7.91	3'229	46
Total Korporationswald	5'816	77	1'699	23	7'515	7.56	3'246	43
TOTAL ÖFF. WALD	54'412	78	15'124	22	69'536	7.95	23'309	34
Privatwald								
1. Kreis	24'407	61	15'562	39	39'969	8.78	15'032	38
2. Kreis	18'748	65	10'024	35	28'772	8.21	10'915	38
3. Kreis	10'546	64	5'821	36	16'367	5.02	9'559	58
Total Privatwald	53'701	63	31'407	37	85'108	7.52	35'506	42
TOTAL PRIVATWALD	53'701	63	31'407	37	85'108	7.52	35'506	42
TOTAL THURGAU	108'113	70	46'531	30	154'644	7.71	58'815	38
2023	97'688	65	52'254	35	149'942	7.48	54'021	36
2022	98'500	64	55'124	36	153'624	7.66	55'308	36
2021	80'199	51	76'317	49	156'516	7.80	86'228	55
2020	82'249	46	98'244	54	180'493	9.00	127'416	71
2019	68'439	46	80'764	54	149'203	7.40	95'439	64

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Ursachen der Zwangsnutzungen

Tabelle 3

	Sturmholz		Schnee		Insekten		andere Ursachen		Total Zwangsnutzungen
	m ³	%	m ³	%	m ³	%	m ³	%	m ³
Bundeswald									
1. Kreis	0	0	0	0	70	100	0	0	70
Total Bundeswald	0	0	0	0	70	100	0	0	70
Staatswald									
1. Kreis	15	4	3	1	215	51	186	44	419
2. Kreis	0	0	0	0	0	0	500	100	500
3. Kreis	39	6	0	0	520	75	132	19	691
Total Staatswald	54	3	3	0	735	46	818	51	1'610
Gemeindewald									
1. Kreis	370	7	87	2	1'684	34	2'858	57	4'999
2. Kreis	210	10	129	6	536	26	1'158	57	2'033
3. Kreis	862	8	259	2	6'883	61	3'347	29	11'351
Total Gemeindewald	1'442	8	475	3	9'103	50	7'363	40	18'383
Korporationswald									
1. Kreis	0	0	0	0	0	0	17	100	17
2. Kreis	53	2	224	7	1'749	54	1'204	37	3'229
Total Korporationswald	53	2	224	7	1'749	54	1'221	38	3'246
TOTAL ÖFF. WALD	1'549	7	702	3	11'657	50	9'402	40	23'309
Privatwald									
1. Kreis	1'633	11	629	4	5'384	36	7'386	49	15'032
2. Kreis	2'968	27	224	2	4'800	44	2'923	27	10'915
3. Kreis	879	9	165	2	5'247	55	3'268	34	9'559
Total Privatwald	5'480	15	1'018	3	15'431	43	13'577	38	35'506
TOTAL PRIVATWALD	5'480	15	1'018	3	15'431	43	13'577	38	35'506
TOTAL THURGAU	7'029	12	1'720	3	27'088	46	22'979	39	58'815
2023	4'649	9	796	1	28'741	53	19'835	37	54'021
2022	3'754	7	753	1	35'091	63	15'710	28	55'308
2021	4'359	5	19'277	22	52'145	60	10'447	12	86'228
2020	40'510	32	153	0	80'431	63	6'322	5	127'416
2019	7'560	8	429	0	78'605	82	8'845	9	95'439

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Durchforstungen/Lichtungen und Verjüngungen

Tabelle 4

	Produktive Waldfläche ha	D u r c h f o r s t u n g / L i c h t u n g				V e r j ü n g u n g			
		Eingriffs- fläche (EF) ha	Nutzungs- menge (NM) m³	NM / EF m³/ha	EF in % d. Waldfläche %	Eingriffs- fläche (EF) ha	Nutzungs- menge (NM) m³	NM / EF m³/ha	EF in % d. Waldfläche %
Bundeswald									
1. Kreis	111	0.40	115	288	0.4	0.20	70	350	0.2
Total Bundeswald	111	0.40	115	288	0.4	0.20	70	350	0.2
Staatswald									
1. Kreis	676	40.00	5'173	129	5.9	1.15	639	556	0.2
2. Kreis	191	6.00	1'217	203	3.1	0.00	0	-	0.0
3. Kreis	557	52.00	4'159	80	9.3	5.00	667	133	0.9
Total Staatswald	1'424	98.00	10'549	108	6.9	6.15	1'306	212	0.4
Gemeindewald									
1. Kreis	1'770	80.99	12'542	155	4.6	10.55	3'976	377	0.6
2. Kreis	1'575	104.15	10'194	98	6.6	5.03	2'451	487	0.3
3. Kreis	2'871	158.41	15'196	96	5.5	18.27	5'622	308	0.6
Total Gemeindewald	6'216	343.55	37'932	110	5.5	33.85	12'049	356	0.5
Korporationswald									
1. Kreis	110	2.82	457	162	2.6	0.20	66	330	0.2
2. Kreis	884	36.94	5'359	145	4.2	3.54	1'633	461	0.4
Total Korporationswald	994	39.76	5'816	146	4.0	3.74	1'699	454	0.4
TOTAL ÖFF. WALD	8'745	481.71	54'412	113	5.5	43.94	15'124	344	0.5
Privatwald									
1. Kreis	4'553	140.22	24'407	174	3.1	28.08	15'562	554	0.6
2. Kreis	3'503	129.29	18'748	145	3.7	21.10	10'024	475	0.6
3. Kreis	3'258	102.60	10'546	103	3.1	18.22	5'821	319	0.6
Total Privatwald	11'314	372.11	53'701	144	3.3	67.40	31'407	466	0.6
TOTAL PRIVATWALD	11'314	372.11	53'701	144	3.3	67.40	31'407	466	0.6
TOTAL THURGAU	20'059	853.82	108'113	127	4.3	111.34	46'531	418	0.6
2023	20'057	879.36	97'688	111	4.4	125.39	52'254	417	0.6
2022	20'058	876.74	98'500	112	4.4	138.62	55'124	398	0.7
2021	20'058	847.85	80'199	95	4.2	199.51	76'317	383	1.0
2020	20'059	842.12	82'249	98	4.2	250.09	98'244	393	1.2
2019	20'159	647.12	68'439	106	3.2	192.73	80'764	419	1.0

Forststatistik Thurgau 2024



Nutzung nach Sortimenten

Tabelle 5

sh, 13.05.2025

	S t a m m h o l z			I n d u s t r i e h o l z			B r e n n h o l z			T o t a l N u t z u n g		
	Ndh	Lbh	Total	Ndh	Lbh	Total	Ndh	Lbh	Total	Ndh	Lbh	Total
	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³	m³
Bundeswald												
1. Kreis	0	0	0	0	0	0	50	135	185	50	135	185
Total Bundeswald	0	0	0	0	0	0	50	135	185	50	135	185
Staatswald												
1. Kreis	3'018	86	3'104	91	10	101	1'522	1'085	2'607	4'631	1'181	5'812
2. Kreis	229	53	282	8	0	8	6	921	927	243	974	1'217
3. Kreis	1'491	176	1'667	39	78	117	836	2'206	3'042	2'366	2'460	4'826
Total Staatswald	4'738	315	5'053	138	88	226	2'364	4'212	6'576	7'240	4'615	11'855
Gemeindewald												
1. Kreis	5'881	647	6'528	493	0	493	4'093	5'404	9'497	10'467	6'051	16'518
2. Kreis	3'385	857	4'242	454	4	458	2'612	5'333	7'945	6'451	6'194	12'645
3. Kreis	6'936	2'035	8'971	266	71	337	2'734	8'776	11'510	9'936	10'882	20'818
Total Gemeindewald	16'202	3'539	19'741	1'213	75	1'288	9'439	19'513	28'952	26'854	23'127	49'981
Korporationswald												
1. Kreis	227	13	240	5	0	5	84	194	278	316	207	523
2. Kreis	2'480	887	3'367	335	0	335	435	2'856	3'291	3'250	3'743	6'993
Total Korporationswald	2'707	900	3'607	340	0	340	519	3'050	3'569	3'566	3'950	7'516
TOTAL ÖFF. WALD	23'647	4'754	28'401	1'691	163	1'854	12'372	26'910	39'282	37'710	31'827	69'537
Privatwald												
1. Kreis	14'810	1'195	16'005	866	0	866	9'953	13'145	23'098	25'629	14'340	39'969
2. Kreis	9'443	1'885	11'328	1'677	0	1'677	5'275	10'492	15'767	16'395	12'377	28'772
3. Kreis	4'500	1'861	6'361	127	0	127	2'223	7'656	9'879	6'850	9'517	16'367
Total Privatwald	28'753	4'941	33'694	2'670	0	2'670	17'451	31'293	48'744	48'874	36'234	85'108
TOTAL PRIVATWALD	28'753	4'941	33'694	2'670	0	2'670	17'451	31'293	48'744	48'874	36'234	85'108
TOTAL THURGAU	52'400	9'695	62'095	4'361	163	4'524	29'823	58'203	88'026	86'584	68'061	154'645
2023	53'423	9'099	62'522	5'611	139	5'750	26'619	55'051	81'670	85'653	64'289	149'942
2022	57'564	10'664	68'228	7'096	132	7'228	27'877	50'291	78'168	92'537	61'087	153'624
2021	69'312	8'694	78'006	11'358	438	11'796	27'877	38'837	66'714	108'547	47'969	156'516
2020	84'774	8'692	93'466	11'684	182	11'866	38'435	36'760	75'195	134'893	45'634	180'527
2019	62'344	8'436	70'780	7'400	260	7'660	34'266	36'496	70'762	104'010	45'192	149'202

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Nutzung: Sortimentsanteile total

Tabelle 6

	Total d a v o n				Nadelholz d a v o n					Laubholz d a v o n				
	m ³	Stamm- holz %	Ind.- holz %	Brenn- holz %	An- teil %	m ³	Stamm- holz %	Ind.- holz %	Brenn- holz %	An- teil %	m ³	Stamm- holz %	Ind.- holz %	Brenn- holz %
Bundeswald														
1. Kreis	185	0	0	100	27	50	0	0	100	73	135	0	0	100
Total Bundeswald	185	0	0	100	27	50	0	0	100	73	135	0	0	100
Staatswald														
1. Kreis	5'812	53	2	45	80	4'631	65	2	33	20	1'181	7	1	92
2. Kreis	1'217	23	1	76	20	243	94	3	2	80	974	5	0	95
3. Kreis	4'826	35	2	63	49	2'366	63	2	35	51	2'460	7	3	90
Total Staatswald	11'855	43	2	55	61	7'240	65	2	33	39	4'615	7	2	91
Gemeindewald														
1. Kreis	16'518	40	3	57	63	10'467	56	5	39	37	6'051	11	0	89
2. Kreis	12'645	34	4	63	51	6'451	52	7	40	49	6'194	14	0	86
3. Kreis	20'818	43	2	55	48	9'936	70	3	28	52	10'882	19	1	81
Total Gemeindewald	49'981	39	3	58	54	26'854	60	5	35	46	23'127	15	0	84
Korporationswald														
1. Kreis	523	46	1	53	60	316	72	2	27	40	207	6	0	94
2. Kreis	6'993	48	5	47	46	3'250	76	10	13	54	3'743	24	0	76
Total Korporationswald	7'516	48	5	47	47	3'566	76	10	15	53	3'950	23	0	77
TOTAL ÖFF. WALD	69'537	41	3	56	54	37'710	63	4	33	46	31'827	15	1	85
Privatwald														
1. Kreis	39'969	40	2	58	64	25'629	58	3	39	36	14'340	8	0	92
2. Kreis	28'772	39	6	55	57	16'395	58	10	32	43	12'377	15	0	85
3. Kreis	16'367	39	1	60	42	6'850	66	2	32	58	9'517	20	0	80
Total Privatwald	85'108	40	3	57	57	48'874	59	5	36	43	36'234	14	0	86
TOTAL PRIVATWALD	85'108	40	3	57	57	48'874	59	5	36	43	36'234	14	0	86
TOTAL THURGAU	154'645	40	3	57	56	86'584	61	5	34	44	68'061	14	0	86
2023	149'942	42	4	54	57	85'653	62	7	31	43	64'289	14	0	86
2022	153'624	44	5	51	60	92'537	62	8	30	40	61'087	17	0	82
2021	156'516	50	8	43	69	108'547	64	10	26	31	47'969	18	1	81
2020	180'527	52	7	42	75	134'893	63	9	28	25	45'634	19	0	81
2019	149'202	47	5	47	70	104'010	60	7	33	30	45'192	19	1	81

Forststatistik Thurgau 2024



Nutzung: Sortimentsanteile Nadelholz

Tabelle 7

sh, 13.05.2025

	Stammholz m ³	Industrieholz m ³	B r e n n h o l z Schnitz- holz m ³	Stückholz oder lang m ³	übr. Holz- sortimente m ³	Total- m ³	Total Nadelholz m ³
Bundeswald							
1. Kreis	0	0	50	0	0	50	50
Total Bundeswald	0	0	50	0	0	50	50
Staatswald							
1. Kreis	3'018	91	1'499	23	0	1'522	4'631
2. Kreis	229	8	0	6	0	6	243
3. Kreis	1'491	39	836	0	0	836	2'366
Total Staatswald	4'738	138	2'335	29	0	2'364	7'240
Gemeindewald							
1. Kreis	5'881	493	3'863	230	0	4'093	10'467
2. Kreis	3'385	454	2'606	6	0	2'612	6'451
3. Kreis	6'936	266	2'591	143	0	2'734	9'936
Total Gemeindewald	16'202	1'213	9'060	379	0	9'439	26'854
Korporationswald							
1. Kreis	227	5	84	0	0	84	316
2. Kreis	2'480	335	416	19	0	435	3'250
Total Korporationswald	2'707	340	500	19	0	519	3'566
TOTAL ÖFF. WALD	23'647	1'691	11'945	427	0	12'372	37'710
Privatwald							
1. Kreis	14'810	866	8'970	983	0	9'953	25'629
2. Kreis	9'443	1'677	4'459	816	0	5'275	16'395
3. Kreis	4'500	127	1'957	246	20	2'223	6'850
Total Privatwald	28'753	2'670	15'386	2'045	20	17'451	48'874
TOTAL PRIVATWALD	28'753	2'670	15'386	2'045	20	17'451	48'874
TOTAL THURGAU	52'400	4'361	27'331	2'472	20	29'823	86'584
2023	53'423	5'611	23'579	2'980	60	26'619	85'653
2022	57'564	7'096	23'985	3'774	118	27'877	92'537
2021	69'312	11'358	21'674	6'062	141	27'877	108'547
2020	84'774	11'684	32'246	6'119	70	38'435	134'893
2019	62'344	7'400	29'263	4'957	46	34'266	104'010

Forststatistik Thurgau 2024



Nutzung: Sortimentsanteile Laubholz

Tabelle 8

sh, 13.05.2025

	Stammholz m ³	Industrieholz m ³	B Schnitzel- holz m ³	r e n n h o l z Stückholz oder lang m ³	n übr. Holz- sortimente m ³	Total- m ³	Total Laubholz m ³
Bundeswald							
1. Kreis	0	0	135	0	0	135	135
Total Bundeswald	0	0	135	0	0	135	135
Staatswald							
1. Kreis	86	10	927	158	0	1'085	1'181
2. Kreis	53	0	748	173	0	921	974
3. Kreis	176	78	2'115	91	0	2'206	2'460
Total Staatswald	315	88	3'790	422	0	4'212	4'615
Gemeindewald							
1. Kreis	647	0	3'628	1'776	0	5'404	6'051
2. Kreis	857	4	3'442	1'891	0	5'333	6'194
3. Kreis	2'035	71	6'336	2'440	0	8'776	10'882
Total Gemeindewald	3'539	75	13'406	6'107	0	19'513	23'127
Korporationswald							
1. Kreis	13	0	82	112	0	194	207
2. Kreis	887	0	1'512	1'344	0	2'856	3'743
Total Korporationswald	900	0	1'594	1'456	0	3'050	3'950
TOTAL ÖFF. WALD	4'754	163	18'925	7'985	0	26'910	31'827
Privatwald							
1. Kreis	1'195	0	7'990	5'155	0	13'145	14'340
2. Kreis	1'885	0	6'220	4'272	0	10'492	12'377
3. Kreis	1'861	0	5'894	1'727	35	7'656	9'517
Total Privatwald	4'941	0	20'104	11'154	35	31'293	36'234
TOTAL PRIVATWALD	4'941	0	20'104	11'154	35	31'293	36'234
TOTAL THURGAU	9'695	163	39'029	19'139	35	58'203	68'061
2023	9'099	139	32'881	22'088	82	55'051	64'289
2022	10'664	132	29'917	20'234	140	50'291	61'087
2021	8'694	438	21'481	17'275	81	38'837	47'969
2020	8'692	182	18'481	18'198	81	36'760	45'634
2019	8'436	260	20'133	16'161	202	44'496	45'192

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Betriebseinnahmen (nur öffentliche Betriebe >150 ha, statistikpflichtig)

Tabelle 9

	Holzerträge		Beiträge Bund / Kantone		Beiträge Gemeinde / Übrige		Übrige Erträge		Betriebseinnahmen total
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.
Staatswald									
1. Kreis	444'186	38	44'447	4	22'510	2	645'453	56	1'156'596
2. Kreis	75'065	69	23'709	22	0	0	10'258	9	109'032
3. Kreis	300'284	22	71'847	5	20'634	2	961'751	71	1'354'516
Total Staatswald	819'535	31	140'003	5	43'144	2	1'617'462	62	2'620'144
Gemeindewald									
1. Kreis	791'733	60	172'567	13	9'435	1	337'650	26	1'311'385
2. Kreis	1'294'894	58	147'188	7	72'425	3	729'392	33	2'243'899
3. Kreis	1'151'115	52	392'004	18	26'726	1	633'263	29	2'203'108
Total Gemeindewald	3'237'742	56	711'759	12	108'586	2	1'700'305	30	5'758'392
Korporationswald									
2. Kreis	469'902	41	129'482	11	51'968	5	485'233	43	1'136'585
Total Korporationswald	469'902	41	129'482	11	51'968	5	485'233	43	1'136'585
Öffentlicher Wald >150ha									
TOTAL THURGAU	4'527'179	48	981'244	10	203'698	2	3'803'000	40	9'515'121
2023	4'289'315	47	912'720	10	196'415	2	3'795'419	41	9'193'869
2022	4'528'667	48	846'505	9	189'429	2	3'780'094	40	9'344'965
2021	4'380'474	50	909'967	10	202'974	2	3'325'622	38	8'819'037
2020	3'869'119	46	923'078	11	173'641	2	3'421'817	41	8'387'655
2019	3'674'148	46	949'824	12	181'028	2	3'157'889	40	7'962'889

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Betriebsausgaben (nur öffentliche Betriebe >150 ha, statistikpflichtig)

Tabelle 10

	B e t r i e b s a u s g a b e n		Unternehmerleistungen Waldwirtschaft	
	total Fr.	pro ha Waldfläche Fr./ha	Fr.	%
Staatswald				
1. Kreis	1'093'697	1'698	60'590	6
2. Kreis	132'745	695	5'216	4
3. Kreis	1'278'057	2'295	152'683	12
Total Staatswald	2'504'499	1'799	218'489	9
Gemeindewald				
1. Kreis	1'231'725	1'086	463'877	38
2. Kreis	2'335'150	2'133	386'073	17
3. Kreis	1'928'139	837	820'586	43
Total Gemeindewald	5'495'014	1'212	1'670'536	30
Korporationswald				
2. Kreis	1'111'826	2'082	252'285	23
Total Korporationswald	1'111'826	2'082	252'285	23
Öffentlicher Wald >150ha				
TOTAL THURGAU	9'111'339	1'411	2'141'310	24
2023	8'515'594	1'318	2'014'831	24
2022	8'551'188	1'324	1'982'772	23
2021	8'370'560	1'295	2'052'843	25
2020	8'670'810	1'342	2'403'756	28
2019	8'139'434	1'263	1'763'734	22

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Betriebsergebnis (nur öffentliche Betriebe >150 ha, statistikpflichtig)

Tabelle 11

	Produktive Waldfläche	Gesamt- nutzung	Betriebsrechnung		Betriebsergebnis			
			Einnahmen	Ausgaben	Gewinn	Verlust	Fr./ha	Fr./m³
	ha	m³	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr./ha	Fr./m³
Staatswald								
1. Kreis	644	5'455	1'156'596	1'093'697	62'899	0	98	12
2. Kreis	191	1'217	109'032	132'745	0	-23'713	-124	-19
3. Kreis	557	4'826	1'354'516	1'278'057	76'459	0	137	16
Total Staatswald	1'392	11'498	2'620'144	2'504'499	139'358	-23'713	83	10
Gemeindewald								
1. Kreis	1'134	10'269	1'311'385	1'231'725	79'660	0	70	8
2. Kreis	1'095	9'708	2'243'899	2'335'150	85'280	-176'531	-83	-9
3. Kreis	2'303	16'698	2'203'108	1'928'139	305'344	-30'375	119	16
Total Gemeindewald	4'532	36'675	5'758'392	5'495'014	470'284	-206'906	58	7
Korporationswald								
2. Kreis	534	4'709	1'136'585	1'111'826	29'006	-4'247	46	5
Total Korporationswald	534	4'709	1'136'585	1'111'826	29'006	-4'247	46	5
Öffentlicher Wald >150ha								
TOTAL THURGAU	6'458	52'882	9'515'121	9'111'339	638'648	-234'866	63	8
2023	6'461	42'462	9'193'869	8'515'594	834'079	-155'804	105	16
2022	6'461	51'336	9'344'695	8'551'188	849'843	-56'336	123	15
2021	6'463	55'522	8'819'037	8'370'560	716'674	-268'197	69	8
2020	6'463	56'520	8'387'655	8'670'810	293'914	-577'069	-44	-5
2019	6'447	47'758	7'962'889	8'139'434	333'728	-510'273	-27	4

Forststatistik Thurgau 2024



2. Produktionsstufe (nur öffentliche Betriebe >150 ha, statistikpflichtig)

Tabelle 11a

	Produktive Waldfläche	Gesamt- nutzung	Aufwand für Holzernte total		Holznutzung total	Ertrag aus Holznutzung	
	ha	m ³	Fr.	Fr.	m ³	Fr.	Fr.
Staatswald							
1. Kreis	644	5'455	300'439	55	5'455	418'380	77
2. Kreis	191	1'217	40'640	33	1'217	75'065	62
3. Kreis	557	4'826	265'789	55	4'826	298'894	62
Total Staatswald	1'392	11'498	606'868	53	11'498	792'339	69
Gemeindewald							
1. Kreis	1'134	10'269	524'322	51	10'269	584'914	57
2. Kreis	1'095	9'708	496'506	51	9'708	732'901	75
3. Kreis	2'303	16'698	917'815	55	16'698	1'089'916	65
Total Gemeindewald	4'532	36'675	1'938'643	53	36'675	2'407'731	66
Korporationswald							
2. Kreis	534	4'709	524'136	111	4'710	651'674	138
Total Korporationswald	534	4'709	524'136	111	4'710	651'674	138
Öffentlicher Wald >150ha							
TOTAL THURGAU	6'458	52'882	3'069'647	58	52'883	3'851'744	73
2023	6'461	42'462	2'513'595	59	42'462	3'334'912	79
2022	6'461	51'336	2'519'730	49	51'336	3'550'756	69
2021	6'463	55'522	2'522'300	45	55'522	3'558'235	64
2020	6'463	56'520	2'923'435	52	56'549	2'024'384	53
2019	6'447	47'758	2'523'209	53	47'758	2'925'721	61

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Gesamtergebnis mit Investitionen
(nur öffentliche Betriebe > 150 ha, statistikpflichtig)

Tabelle 12

	Betriebs- ergebnis	Einnahmen Daueranlagen	Ausgaben Daueranlagen	G e s a m t e r g e b n i s			
				Gewinn	Verlust	Fr./ha	Fr./m³
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr./ha	Fr./m³
Staatswald							
1. Kreis	62'899	0	132'030	0	-69'131	-107	-13
2. Kreis	-23'713	0	15'504	0	-39'217	-205	-32
3. Kreis	76'459	0	0	76'459	0	137	16
Total Staatswald	115'645	0	147'534	76'459	-108'348	-23	-3
Gemeindewald							
1. Kreis	79'660	0	74'525	71'408	-66'273	5	1
2. Kreis	-91'251	0	30'146	85'280	-206'677	-111	-13
3. Kreis	274'969	57'000	39'000	296'344	-3'375	127	18
Total Gemeindewald	263'378	57'000	143'671	453'032	-276'325	39	5
Korporationswald							
2. Kreis	24'759	800	28'534	472	-3'447	-6	-1
Total Korporationswald	24'759	800	28'534	472	-3'447	-6	-1
Öffentlicher Wald >150ha							
TOTAL THURGAU	403'782	57'800	319'739	529'963	-388'120	22	3
2023	678'275	18'500	351'249	701'477	-355'951	53	8
2022	793'507	8'000	198'836	727'236	-124'565	93	12
2021	448'477	13'000	570'014	584'481	-693'018	-17	-2
2020	-283'155	13'000	125'797	251'630	-647'582	-61	-7
2019	-176'545	10'000	320'314	193'027	-679'886	-76	-10

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Pflegeflächen

Tabelle 13

	Produktive Waldfläche ha	Jung- wuchs- pflege ha	Dickungs- pflege ha	Stangen- holz- pflege ha	stufige Bestände ha	P f l e g e Total ha	in % d. Waldfl. %	Waldrand- pflege ha	Astung ha
Bundeswald									
1. Kreis	111	0.72	0.00	0.35	0.00	1.07	1.0	0.00	0.00
Total Bundeswald	111	0.72	0.00	0.35	0.00	1.07	1.0	0.00	0.00
Staatswald									
1. Kreis	676	6.87	1.41	9.03	0.00	17.31	2.6	0.00	0.00
2. Kreis	191	0.00	1.22	8.85	0.00	10.07	5.3	0.00	0.00
3. Kreis	557	8.20	0.00	0.20	8.00	16.40	2.9	0.00	0.00
Total Staatswald	1'424	15.07	2.63	18.08	8.00	43.78	3.1	0.00	0.00
Gemeindewald									
1. Kreis	1'770	30.02	9.18	27.10	0.08	66.37	3.7	1.05	0.72
2. Kreis	1'575	21.74	11.31	18.08	0.00	51.13	3.2	0.60	0.00
3. Kreis	2'871	53.17	26.66	30.93	34.30	145.06	5.1	2.48	2.07
Total Gemeindewald	6'216	104.93	47.15	76.11	34.38	262.56	4.2	4.13	2.79
Korporationswald									
1. Kreis	110	1.19	0.25	0.91	0.00	2.35	2.1	0.19	0.00
2. Kreis	884	19.14	10.11	29.56	0.00	58.81	6.7	0.00	0.00
Total Korporationswald	994	20.33	10.36	30.47	0.00	61.16	6.2	0.19	0.00
TOTAL ÖFF. WALD	8'745	141.05	60.14	125.01	42.38	368.57	4.2	4.32	2.79
Privatwald									
1. Kreis	4'553	33.72	6.29	17.13	0.60	57.75	1.3	4.36	0.00
2. Kreis	3'503	50.23	5.47	15.43	9.11	80.24	2.3	1.26	0.62
3. Kreis	3'258	72.89	10.25	13.63	3.50	100.27	3.1	2.25	1.50
Total Privatwald	11'314	156.84	22.01	46.19	13.21	238.25	2.1	7.87	2.12
TOTAL PRIVATWALD	11'314	156.84	22.01	46.19	13.21	238.25	2.1	7.87	2.12
TOTAL THURGAU	20'059	297.89	82.15	171.20	55.59	606.83	3.0	12.19	4.91
2023	20'057	272.19	72.56	168.43	69.34	582.51	2.9	17.16	14.02
2022	20'058	246.34	70.19	165.52	13.41	495.46	2.5	13.45	15.35
2021	20'058	230.08	78.29	148.51	19.92	476.80	2.4	9.14	13.29
2020	20'059	210.94	96.95	138.24	15.25	461.38	2.3	6.01	14.97
2019	20'159	205.17	90.28	191.00	11.72	498.17	2.5	13.04	25.25

Forststatistik Thurgau 2024



sh, 13.05.2025

Pflanzungen

Tabelle 14

	Produktive Waldfläche ha	Total Pflanzen		N a d e l h o l z			L a u b h o l z		
		Stück	Stück pro ha	An- teil %	Stück	Stück pro ha	An- teil %	Stück	Stück pro ha
Bundeswald									
1. Kreis	111	150	1	0	0	0	100	150	1
Total Bundeswald	111	150	1	0	0	0	100	150	1
Staatswald									
1. Kreis	676	340	1	35	120	0	65	220	0
2. Kreis	191	0	0	-	0	0	-	0	0
3. Kreis	557	93	0	12	11	0	88	82	0
Total Staatswald	1'424	433	0	30	131	0	70	302	0
Gemeindewald									
1. Kreis	1'770	2'283	1	13	286	0	87	1'997	1
2. Kreis	1'575	4'694	3	39	1'841	1	61	2'853	2
3. Kreis	2'871	4'891	2	14	666	0	86	4'225	1
Total Gemeindewald	6'216	11'868	2	24	2'793	0	76	9'075	1
Korporationswald									
1. Kreis	110	50	0	50	25	0	50	25	0
2. Kreis	884	8'336	9	0	0	0	100	8'336	9
Total Korporationswald	994	8'386	8	0	25	0	100	8'361	8
TOTAL ÖFF. WALD	8'745	20'837	2	14	2'949	0	86	17'888	2
Privatwald									
1. Kreis	4'553	7'023	2	33	2'300	1	67	4'723	1
2. Kreis	3'503	9'372	3	22	2'062	1	78	7'310	2
3. Kreis	3'258	3'893	1	23	906	0	77	2'987	1
Total Privatwald	11'314	20'288	2	26	5'268	0	74	15'020	1
TOTAL PRIVATWALD	11'314	20'288	2	26	5'268	0	74	15'020	1
TOTAL THURGAU	20'059	41'125	2	20	8'217	0	80	32'908	2
2023	20'057	46'751	2	24	11'356	1	76	35'395	2
2022	20'058	52'052	3	18	9'386	0	82	42'666	2
2021	20'058	54'013	3	15	7'881	0	85	46'132	2
2020	20'059	52'769	3	25	13'036	1	75	39'733	2
2019	20'159	53'208	3	21	11'265	1	79	41'943	2

Forststatistik Thurgau 2024



Pflanzenzahlen

Tabelle 15

sh, 13.05.2025

	N a d e l h o l z						L a u b h o l z						Total
	Fichte	Tanne	Föhre	Lär- che	üb. Ndh	Total Ndh	Buche	Eiche	Esche	Ahorn	üb. Lbh	Total Lbh	
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
Bundeswald													
1. Kreis	0	0	0	0	0	0	0	150	0	0	0	150	150
Total Bundeswald	0	0	0	0	0	0	0	150	0	0	0	150	150
Staatswald													
1. Kreis	0	45	0	50	25	120	0	75	0	55	90	220	340
2. Kreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Kreis	0	0	0	4	7	11	0	25	0	0	57	82	93
Total Staatswald	0	45	0	54	32	131	0	100	0	55	147	302	433
Gemeindewald													
1. Kreis	0	0	0	180	106	286	10	1'447	0	125	415	1'997	2'283
2. Kreis	1'275	52	18	125	371	1'841	10	2'013	0	4	826	2'853	4'694
3. Kreis	75	10	14	150	417	666	0	3'430	0	68	727	4'225	4'891
Total Gemeindewald	1'350	62	32	455	894	2'793	20	6'890	0	197	1'968	9'075	11'868
Korporationswald													
1. Kreis	0	25	0	0	0	25	0	15	0	10	0	25	50
2. Kreis	0	0	0	0	0	0	0	7'625	0	95	616	8'336	8'336
Total Korporationswald	0	25	0	0	0	25	0	7'640	0	105	616	8'361	8'386
TOTAL ÖFF. WALD	1'350	132	32	509	926	2'949	20	14'780	0	357	2'731	17'888	20'837
Privatwald													
1. Kreis	815	235	30	417	803	2'300	85	1'714	0	494	2'430	4'723	7'023
2. Kreis	987	289	27	176	583	2'062	177	4'482	0	556	2'095	7'310	9'372
3. Kreis	81	162	58	188	417	906	0	1'627	0	375	985	2'987	3'893
Total Privatwald	1'883	686	115	781	1'803	5'268	262	7'823	0	1'425	5'510	15'020	20'288
TOTAL PRIVATWALD	1'883	686	115	781	1'803	5'268	262	7'823	0	1'425	5'510	15'020	20'288
TOTAL THURGAU	3'233	818	147	1'290	2'729	8'217	282	22'603	0	1'782	8'241	32'908	41'125
2023	4'271	1'040	189	3'393	2'463	11'356	265	21'185	0	3'620	10'325	35'395	46'751
2022	2'020	794	353	2'181	4'038	9'386	558	26'993	0	3'944	11'171	42'666	52'052
2021	1'117	718	203	2'908	2'935	7'881	138	32'303	0	3'445	10'246	46'132	54'013
2020	2'759	1'187	305	3'970	4'154	13'036	205	25'451	35	4'493	10'364	39'733	52'769
2019	4'424	1'885	465	2'055	2'396	11'265	732	28'056	30	5'776	7'399	41'943	53'208

Thurgau alle BAR-Betriebe

Kennzahlenblatt

Periode: 2024 (01.01.2024 - 31.12.2024)

BT: -
Eigentümer: -Zone: -
Kanton: -

Waldfläche (ha)	produktiv	unproduktiv	Total	Betriebsformen		
Wirtschaftswald	2'262	0	2'262	Plenterung und Dauerwald	ha	398
Schutzwald	216	0	216	Saum- und Femelschlag	ha	2'619
Erholungswald	0	0	0	Andere	ha	0
Natur und Landschaft	539	93	632	Vorrat	Tfm	943'633
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	Vorrat pro ha	ha	313
Total Waldfläche	3'017	93	3'110	Nadelholzanteil	%	56.1
				Laubholzanteil	%	43.9

Jahresnutzung	liegend (Fm)	stehend (Fm)	Total (Fm)	Total (Fm/ha)	Jahreshiebsatz (Fm)
Wirtschaftswald	24'063	0	24'063	10.6	23'470
Schutzwald	438	0	438	2.0	0
Erholungswald	0	0	0	0.0	0
Natur und Landschaft	1'488	0	1'488	2.8	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	0.0	0
Total	25'989	0	25'989	8.6	23'470

Jahresnutzung 110.7% des Jahreshiebsatzes

Erschliessung	Waldstrassen (lfm/ha)	Maschinenwege (lfm/ha)	Seilkran (ha)
Wirtschaftswald	34	4	0
Schutzwald	0	0	0
Erholungswald	0	0	0
Natur und Landschaft	0	0	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0
Total	26	3	0

Erfolgsrechnung	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Effektive Kosten	229'809	3'750'017	790'596	942'800	1'004'508	2'737'903	361'253
Kalkulatorische Kosten	214'629	334'345	42'471	17'227	23'641	83'339	0
Kosten aus Umlagen	117'143	801'071	1'724'445	540'756	2'083'993	4'349'193	4'228
Total Kosten	561'581	4'885'433	2'557'511	1'500'783	3'112'141	7'170'435	365'481
Effektive Erlöse	85'553	84'968	2'501'999	1'368'179	3'305'753	7'175'931	19'500
Kalkulatorische Erlöse	0	0	13'030	19'148	8'400	40'578	0
Erlöse aus Umlagen	476'028	4'800'465	0	0	0	0	0
Total Erlöse	561'581	4'885'433	2'515'029	1'387'327	3'314'154	7'216'509	19'500
Erfolg			-42'482	-113'456	202'012	46'074	
Investierter Betrag							-345'981
Erfolg bzw. investierter Betrag pro prod. ha			-14	-38	67	15	-115

Zeiteinsatz Betriebspersonal	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Stunden	2'421.14	10'194.16	20'675.25	6'497.95	24'317.00	51'490.20	63.50
Stunden/ha	0.80	3.38	6.85	2.15	8.06	17.07	0.02

Arbeitskräfte	Std.	Kostensatz (CHF/Std.)	Lohnkost. (CHF/Std.)	Fahrzeuge und Maschinen	MStd.	Kostensatz (CHF/MStd.)
Förster	5'816.97	74.23	70.22	Landwirtschaftstraktoren	4'470.40	76.95
Vorarbeiter	5'074.60	58.02	52.47	Forstspeziialschlepper	997.05	116.54
Forstwärter	33'385.13	52.75	50.41	Forwarder	0.00	0.00
Waldarbeiter	0.00	0.00	0.00	Seilkrananlagen	0.00	0.00
Lehrlinge	16'223.30	19.50	15.72	Harvester	0.00	0.00
Andere Kategorien	3'669.00	40.25	40.19	Holz-Bagger	0.00	0.00
Total	64'169.00	46.00	43.00	Total	7'179.15	90.11

Staatswald Thurgau

Kennzahlenblatt

Periode: 2024 (01.01.2024 - 31.12.2024)

BT: -
Eigentümer: -Zone: -
Kanton: -

Waldfläche (ha)	produktiv	unproduktiv	Total	Betriebsformen		
Wirtschaftswald	1'014	0	1'014	Plenterung und Dauerwald	ha	398
Schutzwald	109	0	109	Saum- und Femelschlag	ha	938
Erholungswald	0	0	0	Andere	ha	0
Natur und Landschaft	213	52	265	Vorrat	Tfm	455'672
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	Vorrat pro ha	ha	341
Total Waldfläche	1'336	52	1'388	Nadelholzanteil	%	67.2
				Laubholzanteil	%	32.8

Jahresnutzung	liegend (Fm)	stehend (Fm)	Total (Fm)	Total (Fm/ha)	Jahreshiebsatz (Fm)
Wirtschaftswald	10'626	0	10'626	10.5	10'420
Schutzwald	50	0	50	0.5	0
Erholungswald	0	0	0	0.0	0
Natur und Landschaft	821	0	821	3.9	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0	0.0	0
Total	11'497	0	11'497	8.6	10'420

Jahresnutzung 110.3% des Jahreshiebsatzes

Erschliessung	Waldstrassen (lfm/ha)	Maschinenwege (lfm/ha)	Seilkran (ha)
Wirtschaftswald	42	6	0
Schutzwald	0	0	0
Erholungswald	0	0	0
Natur und Landschaft	0	0	0
Wald (für Nicht-TBN)	0	0	0
Total	32	5	0

Erfolgsrechnung	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Effektive Kosten	69'537	1'056'290	289'518	56'932	709'706	1'056'156	147'534
Kalkulatorische Kosten	67'112	125'372	8'434	780	16'055	25'269	0
Kosten aus Umlagen	51'080	221'377	664'872	112'779	596'782	1'374'433	0
Total Kosten	187'729	1'403'039	962'824	170'491	1'322'543	2'455'858	147'534
Effektive Erlöse	37'295	5'731	983'080	114'728	1'481'665	2'579'473	0
Kalkulatorische Erlöse	0	0	0	4'295	-12'268	-7'973	0
Erlöse aus Umlagen	150'434	1'397'308	0	0	0	0	0
Total Erlöse	187'729	1'403'039	983'080	119'023	1'469'398	2'571'500	0
Erfolg			20'256	-51'468	146'855	115'643	
Investierter Betrag							-147'534
Erfolg bzw. investierter Betrag pro prod. ha			15	-39	110	87	-110

Zeiteinsatz Betriebspersonal	Vorkostenstellen	Kostenstellen	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total	Investitionen
Stunden	1'115.29	2'696.25	7'178.50	1'817.75	6'361.50	15'357.75	0.00
Stunden/ha	0.83	2.02	5.37	1.36	4.76	11.50	0.00

Arbeitskräfte	Std.	Kostensatz (CHF/Std.)	Lohnkost. (CHF/Std.)	Fahrzeuge und Maschinen	MStd.	Kostensatz (CHF/MStd.)
Förster	1'517.75	76.38	77.75	Landwirtschaftstraktoren	630.35	121.51
Vorarbeiter	174.00	70.54	70.18	Forstspeziialschlepper	651.80	115.77
Forstwarte	10'594.79	58.68	58.69	Forwarder	541.70	94.51
Walдарbeiter	0.00	0.00	0.00	Seilkrananlagen	0.00	0.00
Lehrlinge	5'676.25	24.30	18.09	Harvester	0.00	0.00
Andere Kategorien	1'206.50	27.26	34.50	Holz-Bagger	0.00	0.00
Total	19'169.29	48.03	48.77	Total	1'823.85	111.44

Forstamt Thurgau
Spannerstrasse 29
8510 Frauenfeld
Telefon +41 58 345 62 80
forstamt@tg.ch
www.forstamt.tg.ch

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53173-2505-1004



IMPRESSUM

Thurgauer Wald – Jahrbuch 2024

Redaktion und Herausgeber	Forstamt Thurgau
Grafiken	Forstamt Thurgau
Fotos	Forstamt Thurgau, Titelbild: Sebastian Bätteli
Eidgenössische Forststatistik	Bundesamt für Statistik, erhoben bei den Revierförstern
Kantonale Forststatistik	Forstamt Thurgau, erhoben bei den Revierförstern
Forstliche Betriebsabrechnung BAR	Forstingenieurbüro Stephan Hatt, Zürich
Druck	Galledia Fachmedien Frauenfeld AG, Juni 2025
Auflage	425 Stück

